

Montags den 16. September 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß bei dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut,
für das bevorstehende Winterhalbjahr.

*) Bei dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut werden im bevorstehenden Winterhalbjahr folgende, mit dem 1. ten October c. ihren Anfang nehmende Vorlesungen gehalten werden, als: 1. Von dem Herrn Medicinal-Rath Professor Dr. Hagen öffentlich a) allgemeine Anatomie, b) die Lehre von den Bändern, c) die Lehre von den Muskeln, d) die Lehre von den Eingeweiden, nach Meckels Handbuch der menschlichen Anatomie, täglich in 2 Stunden; privatim a) die Übungen im Zerlegen, täglich von 9 — 12 Uhr, b) Anweisung zu dem nöthigen

stigen Verfahren bei gerichtlichen Leichensöffnungen. II. Von dem Herrn Medicinal-Rath Professor Dr. Wenzel, öffentlich die Receptir-Kunst; privatim die chirurgische Arzneimittel-Lehre. III. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Dr. Hancke, öffentlich operative Chirurgie nach Schreger, wöchentlich zweimal.

Breslau den 5ten September 1816.

g)

Königl. Preussische Regierung.

Citationes Creditorum

Breslau den 26. Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in jetzt bekannten 781 Rthlr. 12 sgr. 6 dr. Activis und 851 Rthlr. 3 sgr. 5 1/2 dr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Königl. Preuss. Major Friedrich Wilhelm von Wohlgenuth auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Schulze auf den 30. October 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Kletke, und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims Curator und Contradictor ist der Justiz-Commissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines Andern die erscheinenden Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Krielle und Jäkel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche

che

Es zu erweisen gedanken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die geschnäbige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri-
gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem pers-
önlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den
hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke
angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Informa-
tion zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 9ten April 1816. Auf die erfolgte Wiederanhebung des
wegen Suspension der Militärproceße unterm 30sten Juli 1812. emanirten Edicts
werden alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu stattem
gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des Kaufmanns
Carl Wilhelm Wenzel aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben
vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen
3 Monaten, längstens aber in Termino peremptorio den 15ten October c. Vormit-
tags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode, als hierzu specialiter authori-
sirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu An-
meldung ihrer erwanigen Forderungen und deren gehörige Bescheinigung entweder
persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Be-
vollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen
Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Klettke in Vorschlag ge-
bracht werden, zu stellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten
Interessenten mit ihren erwanigen Ansprüchen an die Carl Wilhelm Wenzelsche Masse
präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrige
Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht
und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath
Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem hypothekarischen Li-
tavo per 5000 Rthlr. bestehenden Vermögen der pro Prodigia erklärten verehelich-
ten Invalid Duditscher geb. Kottengatter irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu
haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten September c. an gerechnet,
binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten December c. Vormittags
um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den
Eridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender
Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer
Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Be-
weismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen
gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und
alsdann die geschnäbige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wo-
gegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu
erwarten haben, daß sie die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie der Cu-
randia

ranbln erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instru-
mente von älterem Dato seyn sollten, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des
Termins ihre Forderungen eintrugen, und der Instruction der Sache das Gegen-
theil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen werden
abgewiesen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien aber den für jetzt in 11388 Rthlr. 4 ggr. 31 pf.
und aus seinem Immobile bestehenden Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woyrsch
auf Antrag seines Vaters Johann v. Woyrsch auf Pilsnitz, als des Beneficet-
alrthen der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden nun
mehr nach erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812.
alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem
rechtlischen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,
in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann auf den 16ten November
dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in
dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetz-
lich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekann-
schaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Müller II,
Criminalrath Künzel und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht
werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintliche
Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschei-
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver-
lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung
der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden
verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21ten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von
Preussen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-
gerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,
welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die
Casse desagten Regiments aus irgend einem rechtlischen Grunde einige Ansprüche
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-
Referendario Dr. Grabner auf den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persö-
nlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa
ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath
Brasheit, Hofrath Selinet und Justizcommissarius Strödel in Vorschlag gebracht
werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen An-
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschei-
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse
verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit
dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehr nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militär-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kreisrathes Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militär-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kreisrathes Lorenz über welches der erbhafftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr aufstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Lorenz'schen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuwenden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdem die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch geschäftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Wicke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurß ausgebrochen gewesen, selbiger aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des ic. Stern und diese Caution annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, spätestens aber in dem auf den 25ten November c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termino liquidationis peremptorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, was zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Wendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benöthigten Vollmacht und Information versehen können, sich gesellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben

gen und alsdenn die geschnäffte Ansetzung in dem abzuschaffenden Classificationurteil erwarten sollen; wohingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger zu achten haben.

Breslau den 7ten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, werden bey der eingetretenen Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle etwa noch unbekannten Creditores und die darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das unter gerichtlicher Sperre befindlich gewesene Vermögen des hiesigen Cautun-Fabrikanten Jzig Meyer Egnitzer, welches demselben jedoch zu Folge eines zwischen ihm und seinen Gläubigern unterm 24 — 30sten Juni 1806. gerichtlich abgeschlossenen Vergleichs wiederum frey gegeben worden, oder an die zu Deckung der etwaigen Ansorderungen im Stadtgerichtlichen Deposito befindliche Cautun von 10,000 Rthlr. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen; vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29ten November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis per remtorio ihre Forderung an den Fabrikant Egnitzer entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzugeben und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Vermögen des Fabrikant Egnitzer oder die deshalb deponirte Cautun präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Entfernung an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Pfendsack und Stadtrath Witzke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von dem Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus Castrub Doppelnschen Erbes im Jahre 1796. ausgetretene Cantonsist Friedrich Wilt. im Bardehly dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H. auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts gestellt, von seiner Einweisung Rede und Antwort geben, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach dem Befehl vom 2ten Juli 1812. seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen werden wird.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Brieg

Erleg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Plesschen Kreises belegenen freyen Rinder- Standesherrschaft Odersberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr hierselbst vor dem Herrn Ober Landesgerichts- Rath v. Bilgenhelmb in den Zimmern des Königl. Ober- Landesgerichts angefesten Termine anzubringen und zu beschelnigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Potten haben, worüber das Hypothekenduch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten Novembris ej. a. haben aus der Herrschaft Odersberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freylin v. Stolz:
3500 Rthlr. d. t. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Pfand;
450 Rthlr. d. t. Vier Hundert Fünfzig Reichsthaler Morgengabe;
850 Rthlr. d. t. Acht Hundert Fünfzig Reichsthaler für die weiblichen Erbschaften;

350 Rthlr. d. t. Drey Hundert Fünfzig Reichsthaler jährlich ad dies vite an Contradote;

175 Rthlr. d. t. Ein Hundert Fünf und Stebenzig Reichsthaler jährlich für Vicinalien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freylin v. Rittlig und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:
2666 Rthlr. 16 ggr. d. t. Zwen Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:
200 Rthlr. d. t. Zwen Hundert Reichsthaler jährlich Aliment- Gelder, und bey ihrer Verheurathung

2333 Rthlr. 8 ggr. d. t. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an Dote;

d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial- Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. t. Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen, und wegen Ausfaat

1222 Rthlr. 22 ggr. 47 pf. d. t. Ein Tausend Zwen Hundert Zwen und Zwanzig Reichsthaler Zwen und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Potten sub No. 2., 3. und 4. sind gelbscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß- Görtschüger Sequestration den 6ten May 1748. interminate bestellt und eingetragen worden.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Odersberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten

neuen

neten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Dieg den 23ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fidei die entwichenen, enollirten Cantonisten Joseph Koballa aus Woiffelsdorf, Franz Latt aus Elguth, und Anton Fronober aus Gläsendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zukunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. G.)

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	94
detto detto - 2 M.	—	138 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - . . .	10 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{4}$	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{4}$
London - 2 M.	6 18 $\frac{1}{2}$	6 17 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Treazor-Scheine - . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{4}$
Augsburg - 2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Berlin - 2 Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - . . .	—	—
detto - 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	32 $\frac{1}{2}$	—
Wien - 2 Ulo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthr.	103	102
detto - 2 M	33	—	— — 500 —	104	103
detto in 20 Xr. - 2 Vista	—	101 $\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	100 $\frac{1}{4}$	Disconto -	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	95 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

sämlich von der besten Sorte. Vom 9. bis 14. September 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ Sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.
in	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
Breslau	4 8 3	3 8 10	2 4 1	1 15 2
Der Schf. in Glatz				
Der Schf. in Jauer				
Der Schf. in Plegnit				
Der Schf. in Schweidnitz				

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schwarze 2ten Theils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1810. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landtschaftlich auf 23113 rthlr. 14 sgl. 2 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten in dem peremptorischen Termine den 16. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Brassert im Parthey-Zimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbefantheit der Justiz-Commissionsrath Enzer, Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Geböthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjucktion an den Meist und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Abkauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Befriedigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leeren ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schwarze 1ten Theils, das Cronstey-Wopschke-Frengut genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden 1c. Taxe, landtschaftlich auf 1909 rthlr. 5 sgl. 4 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten, in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 16. Novem-

ber

ber c. a. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Herrn Brasser im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Nowag, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Best-bietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrenthell aus Esdorf, da derselbe die privilegiirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Pohlitz-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beeygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. v. oder 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten neuen und peremptorischen Termine den 28ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Melnhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgens, besser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten April 1816. Das hinter dem Christophori-Kirchhofe sub No. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathause hieselbst aushängenden Taxe auf 2601 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt

geschätzt werden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Zahlungs-sätzigen Kaufstüßen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letztern und peremptorischen Termins Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu bestimmten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Gebothe darauf abzugeben; hiernächst aber zu gerichtlichem, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Abjudicationserkenntniß in der Folge zugesprochen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Pöschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Wieg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Pastors Friedrich v. Ziemiechowski des Stammeis und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oypeln und dessen Poser Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Versteigerungs-termini auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputyten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landtaxe ausgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 gr., und Jaschkowitz auf 29,647 Rthl. 23 gr. 4 d. gewürdigt worden, den beßhabigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-termini, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebotthe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gräßau den 20ten April 1816 Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter wird das sub No. 1. zu Trau-Hebersdorf im Bötkenhain-Landesburschen Kreise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerkseigeners Joseph Jungnickel gehörige, in 320½ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5½ Morgen Unland und Wegen, und 1½ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 17,574 Rthlr. 3 gr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einer Realgläubiger subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungs-ähige Kaufstüße hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,

— 19ten November c. a., und peremptorie

— 15ten Februar 1817.

festgesetzten Versteigerungs-terminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gemäßen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Wieg

Kriegnig den 12ten August 1816. Es sollen **zwey Scheffel Acker**, welche links der Hauptstraße nach Goldberg, ohnweit der Eisenziegeleibener gelegen sind, und die zum Nachlaß des verstorbenen Krautens, Johann Ehrenfried Hubner gehören, im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Terminus zu diesem Verkauf ist auf den 28. October c.

Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung No. 16. in der Goldberger Gasse anberaumt worden, und es werden daher Kauflustige und Weisgählige mit dem Bemerken zu ihrem Erscheinen in jenem Termin aufgesordert, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren der Zuschlag erfolgen soll. Die zu verkaufenden Acker sind auf 416 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, und kann die Lare bey dem Justitiario nachgesehen werden.

Das Ottomannsche Concorien-Gerichtsammt. Belling, Just.

Demnich bey Ramelan den 29. Juny 1816. In Termino peremptorio den 14. October 1816, welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unerschöpflichen Mahlgängen versehene, auf 681 Rthlr. in Conrunt gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Reals-Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Weisgeböth adjudicirt werden, welches denjenigen, welchen an dem Weis dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht.

Der Justizrath Friesche.

Citationes Edictales.

Kriegnig den 29ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Reumästers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Pranten off belegene Mühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schörlinger Jurisdiction belegene Uebersthaar, die Ackerstücke No. 14. 16, 17 u. 18 und die Scheuersantheile No. 33 a. und 33 c. auf dem diemembrirten W. A. aberger Vorwerke, des gleichen zwey Theile der hieselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Theile der sogenannten Kreuzacker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspendions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hiedurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, worzu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionerath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspendions-Edict ihnen zu signiren kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Vorbringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nachhaftmachung anderer Beweismittel, zu beschweigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an daselbstige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Goldberg den 18ten Juny 1816. Nachd. in alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Pouise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., insabulirt den 21. April 1812.

1812. auf den ihm angehörig gewesenem, vor dem hiesigen Alabertshore auf der Topfergasse sub N. o. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres aufgestellte und verordneten gegangene Schulden und Hypotheken-Instrument, das Verhals der Vorlegung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefe-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgesetzte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehr nach erfolgter Aushebung der Suspension der Wundtprozess: alle unbekannten Präten: enten aus der Classe der Militär: perionen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und in esondere in dem perem: torischen Termine den 30ten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Lands und Stadtgerichts: Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land: und Stadtgericht: entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Forrmann vorgechlagen wird, zu erscheinen, und ihre einwärtigen Ansprüche an das erwähnte Schulden und Hypotheken-Instrument and auszuüben. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Mehlr. verläßt, ihm ein ewiges Still: schweigen deshalb auferlegt und solche gelocht werden wird.

Königl. Preuss. Land: und Stadtgericht.

Glogau den 23ten April 1816. Von dem Königl. Land: und Stadt: gericht zu Glogau wird der seit 1804. verchollene Nadlergeselle Johann Anton Schlitz: zer aus Glogau, oder dessen ewantige Leibeserben, hiermit aufgefördert, sich auf dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und dasebst wei: zere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntnis für todt erklart und dessen im Depositorio des Land: und Stadtg: richts befindliche Vermö: gen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land: und Stadtgericht.

Bernstadt den 19ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Orlschen Fürstenthum gebürtige, seit länger als 30 Jahren verchollene Schuhmacherge: lle Johann Gottf: ed Herder wird nebst dessen ewantigen zurückgelassenen un: erkanntten Erben hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Bern: hmung angesetzten Termine den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichts: stube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versee: henen Bevollmächtigten zu melden, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweis: sen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls dem: be für todt erklart und über sein nachgelassenes Vermögen nach dem Gesetzn verfügt werden wird.

Gerecht der Stadt.

Pless den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer der zu Alldorf bey Pless ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Witke geb. Ruchmann dem Vernehmen nach aus Btieg gerü: tig hiermit vorgeladen, sich binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Averbwand: schaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrenloses Gut angesehen, solcher dem Fisco zuerkannt und verab: olgt wer: den

den wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessisches Justizamt.

Delß den 6. Juli 1816. Nachstehende Instrumente sind nicht aufzuheben: 1

- 1) über die auf die Kanthische Freystelle sub Nro. 8. zu Dbroth unterm 30. Januar 1782. für den Ober-Schäfer Buchwald zu Strehlitz eingetragene 80 Rthlr. cum causa, worauf 50 Rthlr. gelöst, die übrigen 30 Rthlr. aber der Gimmeler Kirchkasse cedirt worden;
- 2) über die auf die Jaudesche Freystelle sub Nro. 3. zu Schwierze unterm 6. May 1801. für das dasige Dominium eingetragenen 40 Rthlr. ohne Zinsen;
- 3) über die auf die Heing'sche Freystelle sub Nro. 15. zu Bohrau unterm 23. Juli 1787 für den nunmehr verstorbenen Johann Büchner vormaligen Bauer zu Schmarke eingetragene 100 Rthlr. cum causa.

Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an diese 3 Hypotheken und deren Verpfändung ist ein Termin auf den 21sten October c. anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese nach bezugbrachten Quittungen schon längst bezahlte Posten und die über die Intabulation erteilten Recognitionen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Inhaber irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wie nicht weniger deren etwaige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, hierdurch aufgefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der hiesige herzogtl. Referendar Herr Enge voraeschlagen wird, hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justizrath zu erscheinen und ihre Realansprüche anzugeben, und worauf sie sich gründen, anzuzeigen. Bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen in dieser Rücksicht an die benannten 3 Possessionen habenden Realansprüchen werden ausgeschlossen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und die eingetragenen Nexus im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schmidel, Justitiarius.

Glogau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Seidel, als bestellten Curatoris der unbekannten Weigelschen Erben, die Geschwister Decenont Conrad Gottfried Weigel, der zuletzt als Unterofficier in dem vormaligen Königl. Preuß. Husaren-Regiment v. Gericant gestanden, seit der Schlacht von Eylau aber vermißt wird, und Eleonore Friederike Henriette Weigel, über deren Leben oder Tod seit mehr als 40 Jahren kein gewisser Ausweis hat gebracht werden können, beistatt eventualiter geladen, daß sie sich a dato binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich in unserer Gerichts-Registratur melden und weitere Anweisung anvertrauen, spätestens sich Termino den 28sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Referendario Ruck, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einstellen sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben für 100 werden erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird verabschiedet werden. Zu dem angegebenen Termin werden auch die etwa von den Verstorbenen hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnnehmer mit der Anweisung vorgeladen, sich in dieser Angelegenheit auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für nicht vorhanden werden geachtet werden.

Glogau

Glogau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtg. richt zu Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Gr. v. nitzschen Infanterie-Regiment Michael Rischnewetz, welcher sich vor 4 Jahren von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne geb. Wöschky hiezu: vorgeladen, sich in Termine den 18ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Rode auf dem Rathshaus hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Behandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

AVERTISSEMENTS.

Liegnitz den 27ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Kreise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen Wiltzschau nebst Thielvorwerk, deren Besitztitel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Frobel lauter, welche aber von dem Riented nant Fitz v. Massow naturariter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegreich, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der §. 5. Lit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Wirkung auf die Wiltzschgunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie sie §. 11. und 12 l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termine den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gößloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hofscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commis-Mandatari, wozu die Obristin v. Hüser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter praeludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Entschweben auf-
erlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Kreise gelegenen auf 34.750 Rthl. landwirtschaftlich gewürdigten Allodial-Ritteradler Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Kreise belegene auf 34080 Rthl. landwirtschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltzschau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landtschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te Septemher 1816., der 9te Decemb. 1816., und der 13te März 1817. zu Bietungssterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gößloff auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Geborthe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Geborthe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landtschaftl. Taxen und die Bes-
läge

Age und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Proceß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausß.

*) Krieg den 21sten August 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Beneficial-Erben alle diejenigen unbekannten Mittheilungspersonen, so an den Nachlaß des in Scafrau verstorbenen Landschaffs Directer Carl v. Schimonstky, worüber der erbshafftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in 43,018 Rthlr. 1 ggr 67 pf. Activis besetzt, einiae Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermine, den 14. December 1816., vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landes Gerichtsroth v. Sillgenheimb sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschafft u. übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nähmliche zum Protocoll verhandeln, und alsdann die geschnmässige Ansetzung in dem abzuschließenden Verfügungsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gemäßen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebriqens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gezeigte Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekannthschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justiz-Commissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Schimonstky'schen Nachlasses zu achten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

*) Goldberg den 27sten August 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Bertraugott Delahon hieselbst sollen den 18ten November d. J. Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Prätiosen, Uhren, Ketten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett und Tischwäsche u. s. w., öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Pexahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufstüsigste Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder nicht dergestalt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefodert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtrichte zur weitern Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Raut. elbe de Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Uberschuß der Urtheilsmasse hieselbst abgeliefert, und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichte.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. September 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner Familien-Reisewagen mit allen dazu nöthigen Essern bestens versehen, steht billig zu verkaufen; und ist das Nähere auf dem Raschmarkt in Nro. 1982. ersten Stock zu erfahren.

Heidersdorf mit Hohenberg bey Lauban den 18ten August 1816. Daß das hiesige Joseph Klausische Haus mit dazu gehöri gen Garten und Feldern auf den 7. October l. J. dem vererbtlichen Licitationss- und Adjudicationsstermine, an den Meist- und Bestbietenden überlassen werden soll, wird andurch mit der Aufforderung an zahlungs- und beßigfähige Kaufslustige in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Klausischen Gläubiger des Zuschlages und der Adjudication des Hauses am vert. sich zu gewärtigen, öffentlich bekannt gemacht.

Das adelich v. Richter'sches Gerichtsamte.

Schmidt

*) Delß den 9ten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Schielsen Hauses Nro. 2. zu Juliusburg, welches auf 100 Akdr. taxirt ist, steht auf den 18ten November a. c. Vermittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Cammerath Thalheim, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts hieselbst ein Licitationstermin an. In welchem Kaufslustige ihre Gebote abgeben wollen, indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzoglich Braunschweig-Delßisches Fürstenthums-Gericht.

*) Delß den 22ten August 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßische Fürstenthums Gericht macht hiermit offen kundig, daß die Subhastation der Freystelle des Johann Friedrich Ullmann zu Ober-Reu-Schmollen zu verfügen herum worden. Es ladet demnach durch die öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willen- und vermögend sind, ein, in dem ein für allemal angelegten Termine den 18ten November a. c., weil nach Ablauf dieses Terms keine Gebote, sie muß en denn nach vor. Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr annehmen werden können, Vermittags um 8 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 288 Akdr. 10 sar 6 d., zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen Lasten ausgeben den Forderungen verflut werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Regl-Gratur nachgesehen werden.

*) Crech

*) **Strehlen** den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 29. zu Wismar gelegene auf 2980 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Gottfried Kunze'sche Bauergut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Versteigerungstermine dazu stehen auf den 7ten November, den 6ten Januar a. fut., und den 6ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte peremptorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wismar an. Kaufslustig, Sigg. und Zahlungsfähige werden daher hierdurch dazu eingeladen, alsdann daselbst sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, woben der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufs über Versteigerung adjudicirt werden wird. Die Tage kann täglich zu Wismar, so wie auch bey dem Königl. Stadgericht zu Zoborn eingesehen werden.

Das St. Johannis'sche Rittersche Ordens-Ritter v. Schweinitz
Wismar'sche Gerichtsammt.

*) **Sagan** den 12ten August 1816. Von dem untereicherten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionärth Pötsch'schen Concursmasse gehörigen sog. genannten Annelartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden, ein einziger Termin auf den

4ten November d. J.

angesezt worden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputaten, Stadtrichter Walther, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufsumme ad Depositum des Gerichts zu erwarten.

Das Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Delß den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterey und der dazu gehörigen Grundstücke verflut worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichterey und Zubehör zu besitzen tähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieses letztern Termins keine weitere Gebote, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Abjudications-Becheides eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Scharfrichterey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, und die Löschung der leer ausgehenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht daß die Tage dieser Scharfrichterey und Zubehör in hiesiger Gerichtsstätte nachgesehen werden kann.

Zu vermietthen.

*) **Breslau.** Ein Hausladen ist zu vermietthen und alsch zu beziehen auf dem Kränzelmart in No. 1205. Eine Stiege hoch das Nähere.

Sachen;

Sachen, so gefunden worden.

*) **Beylau** bey **Canth** den 13ten Septemb. 1816. Auf dem Wege zwischen **Hürkenau** und **Landau** im **Neumarktschen** Kreise ist ein **Ring**, worinn ein adelich. & **Wappen** gestochen, gefunden worden. Derjenige, der sein **Eigenthum** gründlich nachweisen kann, melde sich bey **Unterzeichnetem**.

Simon, Ober-Amtmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten September 1816. Von heute an sind bey mir zu haben: **Pasteten** von allen Sorten **Wild**, verschiedener **Größe**, wie auch dieselben **en detail**, zu verschiedenen **Preisen**.

L. Machten, zur **goldnen Krone** am **Ringe**.

Breslau. Ein gebrauchter **Spazier- und Kesswagen** werden zum **Kauf** gesucht. Das Nähere beyin **Agent Herrn Böttner** äußere **Oblauer Straße**.

*) **Breslau** Eine **Wohnung** von 3 heizbaren **Zimmern** nebst **Küche** und **Holzgeß** wünscht zu **Michaelis d. J.** zu beziehen. Wer? sagt **Uhrmacher Herr Thiel**, **Albrechtsaffe No. 1276**.

*) **Breslau**. Ein **Mozart-Flügel** ist zu verkaufen; auch sind einige gute **Instrumente** zu vermietthen bey **Wilhelm Dörge** im **Pokoßhofs** am **Judenplatz**.

*) **Breslau**. **Feinste Cigarro's** in **Kisten** und **einzel**, **bester Grünberger** **Wein**essig zum **Früchte-Einmachen**, ganz **feines Provencer Del**, **sehr gute Sorten Schnapf** und **Rauchtabake** aus den **besten Fabriken** in **Packeten** und **lose** sind nebst allen **Specerey**, **Material** und **Farbwaaren**, so wie auch ein **Pöfchen** **seiner appreturter Tuche**, zu **billigen Preisen** zu haben bey

Gebrüder Schnabel, **Schweidnitzer Straße** im **goldnen Löwen**.

Carolath den 16ten August 1816. Von **Seiten** des unterschriebenen **Justizantes** wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das unzureichende **Vermögen** des **Luchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals** aus **Kontopp**, welcher sich gegenwärtig in **Cottbus** aufhält, ad **Instantiam** seiner **Creditoren** der **Concurs** eröffnet, und der **Anfang** desselben auf die heutige **Mittagsstunde** festgesetzt worden ist. Alle etwaige unbekannte **Gläubiger** des **Creditari** werden daher hiermit vorgeladen, in dem zu **Anbringung** und **Wahrhaftmachung** ihrer **Anforderungen** an den **Gemeinschuldner**, auf den 28. October c. **Vormittags** um 9 Uhr **anberaumten Termine**, vor dem unterschriebenen **Justizante** in der **Behausung** des **Justitiars** in **Carolath** entweder in **Person** oder durch **hinzängliche**, mit **Vollmacht** und **Information** versehene **Mandatarien** zu erscheinen, ihre **Ansprüche** zu **liquidiren**, **rechtlich nachzuweisen**, und auf den **Fall** ihres **Ausbleibens** zu **gewärtigen**, daß sie mir ihren **Forderungen** an die **Concurs-Masse** **präcludirt**, und ihnen **deshalb** gegen die übrigen **Creditores** ein **ewiges Stillschweigen** auferlegt werden soll. **Zugleich** wird der **offene Arrest** über das **Vermögen** des **ic. Ziegenhals** hiermit **vergeslalt** verhängt, daß **allen** und **jeden**, welche von dem **Gemeinschuldner**, **Luchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals** etwas an **Effecten** oder **Briefschaften** hinter sich haben, **ein für allemal** angedeutet wird, demselben nicht das **Mindeste** hiervon zu **verabfolgen**,

Dienstag den 17. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

AVERTISSEMENT.

*) Es ist auf den Antrag des Magistrats zu Miedzibor genehmigt worden, den in dortiger Stadt nach dem Kalender auf den 30. September d. J. angesetzten Kram- und Viehmarkt auf den 3. October d. J. zu verlegen. Es wird diese Verlegung hiermit dem Publico bekannt gemacht.

Breslau den 10ten September 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau. In einer der schönsten und fruchtbaren Gegenden, ganz nahe an einer der größten Städte, und nicht zu weit entfernt von der Hauptstadt Schlesiens, ist ein Gut aus freyer Hand mit voller Erndte zu verkaufen. Sowohl seine romantisch-schöne Lage, als auch seine Fruchtbarkeit spricht Jeden angenehm an. Die Bedingungen sind billig. Das Nähere hat die Güte, Herr E. J. Rudraß (Kupferschmiedegasse Pro. 2081.) nachzuweisen.

Breslau. Ein russischer Fuchswallach, 6 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll hoch, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, steht mit Wagen und Geschirr zu verkaufen im goldnen Schwerdt auf der Neuschengasse, und ist täglich zu sehen.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwitweten Kaufmann Marchand geb. Dittreich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonikus v. Donge auf Rimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prädiosen, namentlich:

- 1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf 600 Rthlr.
- 2) Eines Medallions mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf 400 —
- 3) Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf 550 —
- 4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf 650 —
- 5) Eines Ringes mit einem großen Sappir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf 400 —
- 6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf 400 —

Summa des ganzen Werths 3000 Rthlr.

besundem

befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hiezu angefesten peremtorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gesbbrig informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiösen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Vandelosques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthl.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einsassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiösen für das höchste Gebotb gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gubrau den 16. August 1816. Auf den Antrag der hiesigen Polizei-Behörde, wird das Haus des Wäckermeister Franz Kledig auf der Mittag-Pfortengasse No. 187. des Hypotheken Buches, 145 rth c. taxirt, wegen Baufälligkeit und daher dem Publico drohenden Gefahren, necessarig subhastirt, wozu ein peremtorischer Termin auf den 22. October c. auf hiesiger Gerichtsruhe angefest worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsüßige, werden eingeladen, ihre Gebotbe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht, da auf spätere Gebotbe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht,

Leobschütz den 25. July 1816. Das Königlich Preussische Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kaspar Koberbachschen Erben zugefallenen, in vier Abtheilungen bezeugenen und auf 339 Rthlr. 9 gr. Courant geschätzt gebliebenen Ackerstücke von 12 Scheffel Dresdener Maas Ausfaat ein Termin auf den 4. November früh um 9 Uhr vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Schultes angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Tarnowitz den 5ten Juli 1816. Auf den Antrag der majorennen Tagelöhner Wilschen Erben, so wie der Vormundschaft der Minorennen sollen Theilungshalber die zum Tagelöhner Wilschen Nachlaß gehörigen und auf 170 Rthlr. Cour. geschätzt gewürdigten Grundstücke hieselbst, bestehend:

- 1) in einem auf der Blaschne sub Nro. 126. belegenen, aus Schrottholz erbauten, etwas baulicheren Hause, und
 - 2) in dem bey diesem Hause belegenen Obst- und Grasgarten,
- in dem den 20sten September d. J. anstehenden einzigen und peremptorischen Termin öffentlich verkauft werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige Vicaranten zu diesem Termine hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Grundstücke für das Meistgeboth unter den erst anzusetzenden Kaufsbedingungen mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

Delitz den 28ten Juni 1816. Zum öffentlichen Theilungs halber befindenen Verkauf der zum Rüttenrichen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nro. 75., nach dem Hypothekenbuche sub Nro. 66 zu Meditzbor gelegenen Schankhauses nebst Garten, welches auf 200 Rthlr. Courant gewürdiget;
 - 2) eines dazu gehörigen Stück Acker von ohngefähr 2 Scheffel 1 Viertel Ausfaat, welches auf 180 Rthlr. Cour. taxirt ist;
 - 3) 1 Viertel Morgen Weinberg auf Ossener Territorio, taxirt auf 30 Rthlr.,
- ist Terminus auf den 1sten Decbr. a. c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Cammer-Rath Thalheim angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, senächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des sub Nro. 327 hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
- 2) des vor der Nieder-Brucke alhier sub Nro. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden ist,
- 3) des ehemaligen Ueise-Hauses, vor der Nieder-Brucke, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
- 4) des sub Nro. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzten Hospitäl-Gebäudes,
- 5) der.

- 5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub No. 479. und 480. am Fischergraben belegenen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
- 6) der sub No. 59 hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehns-Ackerstücke,
- 7) des sub No. 54. belegenen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehns-Ackerstücks,
- 8) der sub No. 34. belegenen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
- 9) des sub No. 142. belegenen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstücks,

und zwar in Hinsicht der ob 1. 2. und 6. benannten Besitzungen, die diesfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaunt worden sind, zu welchen Kaufsufstige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des obhier in der Stadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d'. abgeschätzten Büttner Hofsches Hauses, die Pictations-Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremptorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaunt worden sind, zu welchen Kaufsufstige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden nach nunmehr statt gefundener Wiederaufhebung der ergangnen Suspension der Militärprozeße alle die in dieser Verordnung erwähnten ins Feld gerückten Militärs oder dieselben gleich zu achtende Personen, welche an das, besagte des gerichtlich inventarirte in 2568 Rthlr. 2 sgr. 3 d'. bestandene und dagegen mit 31389 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. verschuldete Vermögen des Kaufmanns Cornelius August Claassen aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinten, hiedurch vorgeladen, vom 17ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowski, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, solche durch die in Originalibus mitzubringende Documente gehörig zu beschleunigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die Cornelius August Claassensche Masse präcludirt und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Eberhard und Paur vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Bresl.

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 24 pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Kiegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contrictor bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Nach erfolgter Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozeße im Jahr 1806. emanirten Verordnung werden nunmehr alle diejenigen Militär-Personen, welchen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und die an das zu Folge gerichtlichen Inventarii in Beschlag genommene, in denen auf 100 Rthl. 16 Igr. Cour. abgeschätzten Effecten, und auf 1936 Rthl. 28 Igr. 7 d. angegebenen guten Activis bestehende und dagegen mit 5011 Rthlr. 24 Igr. veranschaltete Vermögen des Kaufmann Johann Samuel Höflich aus irgend einem Grund rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17ten Juli c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar in Termino perentorio den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowick, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre etwanigen Forderungen an die Höfliche Masse entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Kletke und Ehrhardt in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und gehörig zu becheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Höfliche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immervährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Nachdem das unterm 30sten Juli 1812. emanirte Edict wegen Suspension der Militärprozeße in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20ten März a. c. wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen diese Verordnung zeithero zu statten gekommen, und wenn sie an das in Eridam verfallene Vermögen des infolwendo gewordenen und in der Folge verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schluppalus irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17. Ju-

U. c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October c. anstehenden Termine peremptorio et præclusivo Vormittags um 11 Uhr vor dem hiezu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bei unserm Königl. Stadtgericht zu melden, ihre etwaigen Forderungen anzuzeigen, solche durch die unparthei- lich mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen, und hiernächst das Weitere zu erwarten; wegegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die Friedrich Wilhelm Schlippalinsche Concursmasse präcludirt, und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Paur und Ehrhard in Vorschlag gebracht, von denen sie sich einen zu wählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissario, Herrn Justizrath Heyndolph, werden hiermit alle und jede welche an das in 8599 Rthlr. 10 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hiernächst vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzuwenden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationurtheil zu gewärtigen; wegegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des c. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Enge und Wendt in Vorschlag angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Circiones Edictales:

Breslau den 19. Juny 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den bloß in 520 Rthlr. 14 Sgr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 28. October 1808 verstorbenen pensionirt gewesenen Lieutenants v. Kalnowsky auf den Antrag der Kalnowskischen Vormundschaft bereits unterm 10. April 1815 der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet, nummehr aber bei der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 21. October a. c. anberaumt worden ist, so werden alle Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hiernächst vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Butke auf dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich.

persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Perrenou, Niedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 28sten May 1816. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über den gesamten in dem Gute Jbsdorf aus we-nigem Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Horn auf den Antrag seiner Erben, der Maria Elisabeth verwittweten Inspector Horn geb. Mittek, des Defonem Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verheirathete Pläschke geb. Horn, und des Vormundes seiner beyden Töchter zc. Pläschke be-reits unterm 4ten Januar 1813. zu Glogau der erb-schaftliche Liquidationspro-zeß eröffnet worden ist, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. und in Gefolge der Königl. Cabinettsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 15ten October a. c. allhier bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-gericht anberaumt worden ist; so werden alle erwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-meynen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmäch-tigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Jus-tizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Peterson in Vor-schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren For-derungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-ben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 9ten August 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Sus-pensionsdict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Cla-ram über den Nachlaß des am 16ten September 1813. zu Prisselwitz Breslauschen Creites verstorbenen Bauers Joseph Franke auf den Antrag Fisci Regii eröff-neten erb-schaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militär-Personen, wel-che an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-meynen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 2ten December c. Vormittags nm 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Münzer, No-zwag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,

Künen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlaßlich erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Homuth.

Breslau den 6ten Juli 1816. Es sind in dem Jelscher Hypothekenbuch auf der Freystelle und Fleischerei daselbst sub No. 2. eingetragen sub Rubrica 2.:

a) für die Antonia Schmolinsky, Stieftochter des Carl Klehr 77 Thlr. Schles.
und b) für den ehemaligen Verkäufer Grosser 200 — —

l. e. 277 Thlr. Schles.

c) sind Rubr. 3. zu Deckung und Sicherstellung der Pacht-Inventariensstücke und Pensions-Gelder in Bergel 290 Thlr. Schles. unterm 20sten März 1787. als eine Caution eingetragen worden.

Alle diejenigen, besonders die Hypotheken- und Pfand-Inhaber, derselben Erben, Erbennehmer und Cessionarien, welche darauf Anspruch zu machen vermeinen, nachdem diese Posten vorläufig getilgt seyn sollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Mahlergasse No. 1589, geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die eingetragenen Posten jedoch auch wenn wider Vermuthen darüber Instrumente vorhanden seyn sollten, diese zernichtet und amortisirt werden würden. Der Verkäufer des jetztigen Besitzers Namens Gottfried Püschel, hat dem letztern die Gewähr eines schuldensfreien Funds versprochen, und daher fordert derselbe alle ihm unbekannte Realsgläubiger in obig besagten Termin zur Rechtsfertigung ihrer Forderungen unter obiger Androhung der Präclusion hiermit auf.

Das gräflich Saurma Laslowig und Jelscher Gerichtsamt.

Schramm.

Leobschütz den 27ten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Ulmücher Dohm-Capitular-Gutes Kößling werden hierdurch der George und Ferdinand Wömma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 71 hrlen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kößling.

Lautner.

Deutsch an der Oder den 1sten May 1816. Da nunmehr das Subpensiondetict aufgehoben worden; so werden alle Militärpersonen, welche an die St. Ulmücher Johann Gottlieb Aufsehe Concursmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hlermit nachträglich in Bezug auf die Edictal Citation vom 19ten März c. vorgeladen, in Termino den 16ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pōna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu beschleunigen.

Das Stadtgericht.

5)

Beilage

Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 17. September 1816.

Zu vermietthen.

Breslau. In Nro. 619. Schweidnitzer Gasse ist eine Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermietthen.

*) Breslau. In Nro. 741. Carlsgasse, sind im Hintergebäude Wohnungen zu vermietthen und Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1107., dem Theater gegenüber, ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zugehör zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer des Hauses zwey Stiegen hoch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten September 1816. Den 19. September a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im goldenen Rade auf der goldnen Radegasse verschiedene Prätiosa, worunter 4 Schnuren Stick-Perlen, Ringe und Ohrringe mit Nauten, Gold, Silber, Keimzeug, Bett, Kleider, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles und jüdische Bücher gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 22ten September 1816. Den 25ten d. M. Nachmittags um 2½ Uhr sollen auf der Kupferschmiedegasse in dem Hause zum weißen Hirsch zwey Stiegen hoch verschiedene Effecten, als: Silber, Porcellain, Gläser, Meubles, worunter Spiegel, Gardinen u., so wie eine Anzahl juristische Bücher, öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden.

*) Stegan den 10ten September 1816. Es sollen den 23ten d. M. und die folgenden Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mehrere Brillantringe, Silberwerk, Medaillen, Münzen, Kleidungsstücke, Wagen und Schlitten, auf dem Königl. Ober-Landesgerichte hieselbst gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden. Dies wird mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Auctions Verzeichniß bey mir unentgeltlich zu bekommen ist.

Sporn, Auctionator.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehöri gen Districts Ratsher werden alle diejenigen, welche an das vor obren arguane Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schöber auf der sub Nro. 1. in Raissel belegenen Erbholdtsky und der sub Nro. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber

Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument annullirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzh. Osnabr. gehörigen Districts Ratsher.

*) Camenz den 21sten August 1816. Der aus Brunau Frankenleiner Kreis in Schleßen gehörige Mousquetier des ehemaligen v. M. f. f. f. Infanterie-Regiments Joseph Elsner, welcher in der Schlacht bey Jena im J. 1806 geblieben seyn soll, wird ad Instantiam seiner Schw. ster. Maria Gräfin geberne Elsner in Gemäßheit allerhöchster Cabinetsordre vom 23ten September 1810 hierdurch edictaliter officir, sich in Termino den 16ten December 1816. früh um 9 Uhr vor dem hiesigen Gericht alhier persönlich oder schriftlich zu melden, bey seinem Ausbleiben aber zu erwarten, daß er für todt erklärt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Graß, Baerh et Comp sind erschienen: Hefel, Uebungen und Modulationen für das Clavier durch alle 24 Tonarten, zur Uebung für beide Hände. 16 Hest. gr Folio. 14 gr. Cour. Wenzel, Geschichte der Deutschen. 128 Hest, mit dem Kupfer: Exponina vor dem Kaiser Napoleon.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse im grünen Vellken b. d. Heringer R. inward sind gute neue holländische Heeringe in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau den 12ten September 1816. Daß ich meine — sonst Victor Wagnersche — Weinhandlung in dem ehemals Medicina rath Doctor Menzelschen Hause auf der Albrechtsstraße, Mittwoch den 18ten d. d. Monats in mein eigenes zur goldenen Sonne genanntes, auf der Büchseßgasse dem großen Redoutens Saale gegenüber gelegenes und früher zum beehrlich v. Hov. r. d. sch. n. Majorat gehöriges Haus verlege; mache ich meinen in- und auswärtigen resp. Annehmern mit der ergebensten Bitte bekannt, mir auch daselbst das Vertrauen zu schenken, was ich bisher genossen habe.

Ernst Jung ist.

*) Breslau. Von neu angekommenen holländischen Heeringe sind ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Tonnen zu haben, Delauer Straße in Nro. 911. zum goldenen Löwen

*) Breslau. Neue fette holländische Vollheeringe sind in sehr billigen Preisen einzeln und auch in kleinen Gebinden zu haben auf der Neuschengasse im blauen Stern Nro. 50.

Wiedemann.

*) Breslau. Zwei schöne Gärten, der erste vor dem Schweidnitzer, der zweyte vor dem Nicolaitore, sind preismäßig zu verkaufen; können auch auf ein städtisches Haus vertauscht werden. Auch ist eine eiserne Thurmuhre im besten Stande billig zu verkaufen. Ferner wünscht ein sachverständiger Gärtner baldiges Unterkommen. Auch sind 2 bis 3000 Rthlr. auf ein städtisches Haus gegen Puzpillar Sicherheit zu vergeben. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in der Stadt Warschau.

*) Bresl.

*) Breslau den 13ten September 1816. Dem am 5. September d. J. zur Nacht durch den Schlag erfolgten Tod der geistlichen Jungfrau Juliana Eischlee aus dem Kloster Sprottau, gebe ich mir die Ehre, allen ihren Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen.

Lucas, im Namen sämtlicher Anverwandten.

Breslau den 24. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. B. 1. des allgem. Landrechts den-n etwa noch unerkannten Gläubigern des zu Namslau verstorbenen Pastors Samuel Gottlieb Wielisch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 7ten September 1816. Die bey uns gemachte Anzeige, daß die dem Matias Krämer zu Kosnitz gehörige von der oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft ausfertigte Recognition über die erfolgte Einziehung des Pfandbriefes auf Biebau und Landau Bk. Nro. 30. a 100 Rthlr. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 24sten August 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817., und peremptorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den sub Nro. 22. zur Eschepine gelegenen auf 3762 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandst. He des hiesigen bürgerlichen Tuchsheerer Martin Bacha angezeigt, wezu Kaufslustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Reaiprätendenten mit vorzueladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gemäßen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et respectivo Brandst. He betreffen, nicht weiter werden gehort werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warung nach §. 35. Tit. 52. Art. 1. der Gerichtsordnung ihre Aufmerksamkeit finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Plusslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Lösung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Blogau den 6ten August 1816. Daß zu Poutsch im Olegauschen Erble sub Nro. 4. gelegene und auf 474 Rthlr Courant abgeschätzte Erbschaft Schulische Bauerzart soll in via executionis den 14ten September c., 14ten October und peremptorie den 16ten November o. c. öffentlich an den Meist und Bestbieternden verkauft werden. Kaufslustige und Besißfähige werden daher hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 16ten November o. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Lage kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger, welche an das zu verkaufende Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 16ten November a. c. früh um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gramschütz Behufs der Liquidirung und Nachweisung ihrer Forderungen zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. prinzipale Amtsgerichte von Gramschütz.

Nachtr.

Platz den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedelsdorf'schen Gasse sub No. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdige Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 26sten Juli, auf den 26sten August, und peremptorie auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Rechte hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Platz den 22sten Juni 1816. Ad Instantiam der Hausbesitzerlichen Erben Behufs der Theilung zwischen den Erben und der Beirichtung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub No. 12. in der vohlhischen Gasse allhier, welches auf 1060 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und worin die Lage vom 2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Beifähigkeit haben, hiedurch vorgeladen, in den hierzu angesetzt Terminen: den 31sten Juli, 2ten September, und in dem letzten und peremptorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins keine Gebote mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi ad Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Erdbnig bey Leobschütz den 24 Juli 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hiedurch bekannt, daß die dem verstorbenen Joseph Braunkisch zugehörte in Schöndbrunn sub No. 60. gelegene robortsame Reihgärtnerstelle, welche dorfsgerichtlich auf 88 Rthlr. Cour. Mz. abgeschätzt worden, zum Behuf der Erbtheilung in Termino den 1ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsblätige Kauflustige hiedurch vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstellen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hiedurch angesetzt, ihre ewigen Ansprüche an diese selbsterbende Possession spätestens in dem festgesetzten Subhastationstermino anzumelden und zu beschleunigen, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Köster.

*) **Nieder-Runzendorf bey Münsterberg den 8ten September 1816.** Heute wurde meine Frau von einer gesunden Tochter entbunden.

Der Zoll-Inspector Bläser.

Mittwochs den 18. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl:

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen:

*) Breslau. Zwey gute Gebett Federbette nebst Bettstellen und Sophas
sind bey'm Tischler Wiemel am Eingange in den Bürgerwerder zu verkaufen.

*) Breslau. Drey Stück eiserne Fenstergitter und ein eisernes Kamin mit
Figuren, alles in gutem Stande; als auch eine Quantität alter brauchbarer Ofens
fachen nebst hölzernen Ofengestellen, stehen zum billigen Verkauf im Hause sub
Nro. 1253. auf der Wurslgasse hieselbst.

Liegnitz den 13ten April 1816. Daß im Fürstenthum Liegnitz und des-
sen Hannauschen Kreise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz
zu Fürstenstein zugehörige, und nach de. aus dem Jahr 1809. herrührenden, un-
term 20sten Juni 1814. revdirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Kadichen soll ad Instantiam der Liegnitz- Wohlauischen Landschaft
wegen der seit Johanni 1814. residirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabei vor-
waltenden Interesse mit Consens der Chlesischen General-Landschafts Direction
zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut
zu kaufe fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefodert, sich in einem der
drey Vernehmungstermine:

den 14ten August 1816.

den 16ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor
dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg,
persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Be-
vollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Fiscal Dehmel und Ju-
stizcommissarius Becher vorzuschlagen werden; einzufinden, ihr Geboth abzugeben
und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen,
indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Ge-
bothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebigens können sämtliche Taxver-
handlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur
inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederchlesien und
der Lausiz.

Falkenberg den 10ten Juli 1816. Daß Königl. Gericht der Stadt
subhastirt auf den Antrag des Besizers Bäcker Schiffer als auch eines inhabiliteten
Gläubig-

Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, in den Vertheilungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremptorie den 15ten October a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbieter hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartbau den 14. August 1816. Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das zu Alten Kramden sub No. 36. belegene auf 95 Rthl. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Bruchschke Haus in Termin den 30. October a. c. und ladet Kaufstüze zur Abgabe ihrer Gebote früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley vor.

Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichtsamt.

Frankenstein den 12ten August 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Hörden verstorbenen Florian Caspar gehörige, daselbst sub No. 125. belegene Häuslerstelle mit 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Ansaat, ortsgerechtlich auf 345 Rthl. taxirt, wird in Termino peremptorio licitationis den 30sten October a. c. Vormittags 9 Uhr in der Standesherrlichen Justizcanzley hieselbst im Antrage der Erben freiwillig subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüze hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Groß-Serehlitz den 12ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Potempa Dörfel Greiß belegenen, auf 108 Rthl. Cour. geschätzten, dem Franz Rachel zugehörigen Häuslerstelle ist ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 3ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr zu Potempa angesetzt worden. Kaufstüze können die Taxe sowohl in Vorog als hieselbst nachsehen, und haben sich zur Abgabe des Gebots im gedachten Termine einzufinden.

Das freyherrlich v. Gassehumb Vorogger Gerichtsamt.

Bunzlau den 28ten May 1816. Das sub No. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Fornfeist nebst zugehörigen Aeckern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 51 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Vertheilungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüze hierzu zur Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 12ten August 1816. Das Publ. Amt wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des in hiesiger Stadt am Dunge sub No. 87. belegenen, der Backmeisterin Caroline Giersch zugehörigen brauberechtigten Hauses, welches auf 296 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, ein einziger peremptorischer Termin auf den 30sten October a. c. anberaumt worden ist; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufstüze

Gläubig.

Hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der 10 Gletschischen Realgläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf nachträgliche Gebote nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Walter. Meyerhöffer.

Trachenberg den 19ten August 1816. Auf den Antrag des Magistrats werden wegen rückständigen öffentlichen Abgaben die Immobilien, welche der gegenwärtige Ramiener Bürge Johann Christian Friede hier besitzt, das brauberechtigte Haus No. 105., das Häuschen No. 162. und ein in Acker und Wiesewachs bestehendes Grundstück, welche zusammen 807 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, auf einen Termin und zwar den 26ten October d. J. subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige werden dazu eingeladen und können die Tage hieselbst nachsehen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 15ten August 1816. Die zu Tarnau Frankenstein'schen Creises sub No. 76. belegene Franz Gauer'sche Häuserstille mit einem Garten, ortsgerechtlich auf 120 Rthlr. Cour. taxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angeetzten Biethungsstermine den 30ten October c. auf dem Wege der freiwilligen Subhastation veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Frirsch.

Ottmachau den 13ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß zum notwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Wäldorfsstadt sub No. 135. gelegenen Häuserstille und eines sogenannten Ziegelgartens Ackerstückes von 2 Scheffeln, welche Realitäten dem Häusler Michael Neumann gehören und auf 198 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, ein einziger peremptorischer Termin auf den 21sten October c. anberaumt worden ist, daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige hiermit vorgeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Neumann'schen Realgläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehen und auf nachträgliche Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Landsberg den 16ten August 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 28. belegenen, aus einem massiven Hause, Stallung, Gärten und einem Acker-Garten, Runt genannt, bestehenden Ignaz Müllerschen Grundstücke, welche auf 208 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Auktionstermin auf den 20sten November 1816 in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kaufsuffige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Tage in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Neu-

*) Neurobe den 10ten September 1816. Das Königl. Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß die in der Colonie Eule unter St. dt. Cammeren. Jurisdiction belegene, auf 160 Akhl. gerichtlich gewürdigte Solentistenstelle des Altb. Albert Büttner, nebst dazu gehörenden 3 Schaffeln Dresauer Ackerland im Wege d. r. nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der einzige und peremptorische Termin auf den 19ten November d. J. festgesetzt worden, in welchem Kaufhüßig: Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hiermit eingeladen werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Gericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse den 30sten Juli 1812. emanirten Erdicts alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das zu Folge gerichtl. Inventarii auf 114397 Akhl. 6 sgr. 9 d'. Cour. angegebene und mit 172656 Akhl. 11 sgr. 6 d'. verschuldete Vermögen des Kaufmann Christian Isaak Gad aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 16. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 19ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwaigen Anforderungen entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Pauc und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Christian Isaak Gadsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein unmerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger ohnsehlbar auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Tobten verstorbenen Doctor medicina Johann Franz Müller auf den Antrag der Mutter des Defuncti der verwittweten Johanna Wiedermann geb. Köfel bereits untern 9ten May 1815. der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet, nummehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 31sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden all. Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Kobitz und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt

erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juni 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsdict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierungs-Calculatoris Poser auf den Antrag seiner Erben unterm 14ten April 1815. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß hiermit auch alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Auscultator Gad auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werde verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 30sten April 1814. zu Landeshut verstorbenen Postmeisters Speer, worüber auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen=Collegii unterm 27ten Januar der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Referendario v. Dotzsch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 26sten December 1812. zu Obers Elguth

Eigenth verstorbenen Lieutenant Carl Philipp Albert Freiherrn v. Etosch, wor- über unterm 10ten December 1813. auf den Antrag seiner Mutter der erbherrschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, und denen ihre Rechte in dem am 25ten October 1815. publicirten Classifications-Erkenntnisse vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Gärtner auf den 17ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Fehlschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Registrars-Assessor und Justizcommissarius Müller und der Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*.) Breslau den 26ten August 1816. In Liquidationsachen über die Kaufgelder der durch die Adjudicatoria de publ. den 7ten April 1812. dem Traugott v. Sack adjudicirten, dem Kondrath Erst v. Sack zugehörig gewesenem Güter Ober-, Mittel- und Nieder-Brünn im Fürstenthum Freig und dessen Puschenschen Kreise ist nach nurmehr aufgehobenem Suspensionsedict vom 30ten Juli 1812. durch ein vor dem 1sten Senat des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts ergangenes Erkenntniß dato auch die nachträgliche Präclusion aller Militärgläubiger, welche ihre Rechte in dem am 23ten August 1814. publicirten Präclusionsurteil vorbehalten werden mußten, ausgeprochen worden. Allen unbekannten Militärgläubigern, welche ein Recht zu haben glauben möchten, wird solches daher mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung, hierorts anzuzeigen; widrigenfalls das Erkenntniß auch gegen sie rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zeither zu statten gekommen, und welche an das in Erdbam verlebene Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joachim Friedrich Frobbß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August t. an gerichtlich, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 26ten September t. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Bescheinigungen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben

zelgen und alsbenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wozugen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldensmasse des Kaufmann Freiböck präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ununterwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendack und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 26ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis hiesi der aus Preuss. Preßl. Kreises gebürtige, entwichene, enroller e Cantonist Johann George Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 17ten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Depulirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 22ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Justizkanzler Jurisdiktschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28ten August 1815. verstorbenen ehemaligen Justizkanzler Jurisdiktschen, worüber der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 28ten September d. J. vor dem Abgeo. direct des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fildael, sich in Person oder durch zu äßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitssurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarii Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Justizkanzlers Jurisdiktschen zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

R e n o

Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Ehemann ergessene an die Wundersdorf gegangene aus Neumarkt gebürtige Caspar Rung od oder im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termi no den 15. April 1817. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Caspar Rung, todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt, und ausgemacht, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königlich Stadtgericht.

Münsterberg den 14ten July 1816. Den sämmtlichen unbekannten Gläubigern des hieselbst den 17. December 1812. verstorbenen unbürgerlichen Vaters Herrn Franz Paul, ist d hiermit bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß, wegen Unzulänglichk it der Concur s eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Vergleichung sämmtl. Ansprüche an die Masse auf den 9. October Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königlich-Preussischen Land- und Stadt-Gericht hieselbst anberaumt ist. Es werden daher alle und jede, welche an dem Franz Paul'schen Nachlaß eine Anforderung haben hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-commissarius Hauptmann Fraetse zu Frankfurt am Main vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Ihre Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigk eit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse precludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger in diesem Sinne anerkant werden soll. Ingleich werden auch alle und jede, welche von dem verstorbenen Vätermeister Franz Paul an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften, irgend etwas aus welchem Grunde es auch sey, hinter sich haben, aufgefordert, solches sofort zum Deposito des unterzeichneten Gerichts einzuliefern, und in dem oben bestimmten Termine, alle ihre daran habende Unterpfands oder sonstige Rechte bey demselben anzudeuten, und zu vertheilen oder zu gewärtigen: daß sie zur unantastlichen Ausfolgung, der ihnen ihnen bestrittenen Gelder, Sachen, Waaren und Briefschaften, unfehlbar rechtlich angethan werden würden.

Königlich-Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

*) Hohlstein Edwenberaschen-Ereiß den 6ten September 1816. Der bey dem ehemaligen v. Mühlischen Füßler Bataillon gestandene und vorgestell im Jahre 1805. desertirte Füßler Johann Caspar Hüler aus Neuen Pundlauschen Ereiß wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Susanne geb. Scholz, welche wegen bößlicher Verlassung auf Trennung der Ehe eingetragten hat, hierdurch vorgeladen, sich den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley über seine bößliche Verlassung zu verantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er die ihm zur Last gelegte Einweihung für geständig gehalten und auf deren Grund die Ehe werde getrennt werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Erste Beilage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 20sten Juli 1816. Verzeichniß der Besigveränderungen bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegniß vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815.:

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Töpfer Kesselschen Hauses no 41. der Vorstadt, pro 230 Rth. für die verehl. Gräfe Johanne Charlotte geb. Fessel.
2. Desgleichen des Johann Wilhelm Wuttigschen Antheils an der Stelle Nro. 24. Greibniß für die Mutter, Wittwe Wuttig geb. Müllern, pro 51 $\frac{1}{2}$ Rthl.
3. Verreich des Kräuter Carl Fischerschen Fundi no 160. der Vorstadt pro 820 Rth. an den Tuchmacher Carl August Tih.
4. Ingl. des Anne Rosine Gotscheschen Hauses no. 126. der Stadt, pro 615 Rth an Schuhmacher Johann Gottlieb Gorsch.
5. Ingl. des Kräuter Weigertschen Fundi No. 182. der Vorstadt, pro 732 Rth. an Johann Gottfried Anders.
6. Ingl. des Seiler Wendrichschen Hauses Nro. 167. der Vorstadt, pro 535 Rth. an Böttcher Carl Wilhelm Triebel.
7. Zuschreibung der Chyrurgus Hoffmannschen Baadstubengerichtigkeit no. 725., pro 200 Rthl für die Wittwe und Sohn.
8. Desgl. des Chyrurgus Hoffmannschen Hauses Nro. 125. der Stadt, pro 1800 Rth für die Wittve und Sohn.
9. Desgleichen des Serviäbiener Jürgenschen Hauses No. 204. der Stadt, pro 250 Rthl. für den Posamentier Christian Samuel Jürgens.
10. Verreich dieses Hauses, pro 314 Rthl. 6 gr. 10 pf. an den Posamentier Andreas Hagenloh
11. Desgl. des Schneider Ernst Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt pro 350 Rth. an die Wittve Hankin Johanne geb. Weidner.
12. Ingl. des Hauses der Johanne Dorothea Niederleinschen Erben No. 52., pro 1000 Rthl. an Kaufmann Friedrich Wilhelm Niederlein.
13. Zuschreibung des Eindrittel Antheils der Wittve Reichelt an

Adler No. 1:4. Schwarz-Vorwerk, pro 96 $\frac{1}{2}$ Rthlr. für den Christian Reichelt.

14. Desgleichen des ganzen Adlers für des letztern Erben, pro 290 Rth.

15. Verreich des Kräuter Carl Gottlieb Liebeschen Fundi No. 204. der Vorstadt, pro 320 Rthlr. an die Wittve Liebin Maria Rosina geb. Nagel.

16. Ingleichen des maritalischen Fundi No. 206. *ibid.*, pro 320 Rth. an dieselbe.

17. Desgleichen des maritalischen Fundi no. 207. *ibidem*, pro 720 Rth. an dieselbe.

18. Desgleichen des Fundi No. 12. der zerstreuten Aecker, pro 900 rth. an dieselbe.

19. Desgleichen des Fundi No. 22. Hospital-Vorwerk, pro 256 rth. an dieselbe.

20. Desgleichen des Fundi No. 23. *ibidem*, pro 201 Rthlr. an dieselbe.

21. Desgleichen des Fundi No. 19. Hillerschen Consortii, pro 530 rth. an dieselbe.

22. Desgleichen des Fundi No. 22. *ibidem*, pro 100 Rthlr. an dieselbe.

23. Desgleichen des Fundi No. 50. *ibidem*, pro 568 Rthl. an dieselbe.

24. Desgleichen des Kräuter Gottfried Hüttnerschen Fundi No. 71. Goldberger Vorstadt, pro 600 Rth. an die Wittve Barbara Rosina Hüttner geb. Kunertin.

25. Desgleichen des Fundi No. 37. Hospital-Vorwerk, pro 275 rth. an dieselbe.

26. Desgleichen des Fundi No. 38. *ibidem*, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

27. Desgleichen des Fundi No. 39. *ibidem*, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

28. Desgleichen des Fleischer Johann Gottlieb Jünglingschen Fundi No. 203 der Stadt, pro 620 Rthl. an die Wittve Jüngling Maria Rosina geb. Schuhmann.

29. Desgleichen des Fundi No. 704., pro 800 Rthl. an dieselbe.

30. Desgleichen des Fundi No. 196. der Vorstadt, pro 750 Rthl. an dieselbe.

31. Desgl. des Wittwe Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt, pro 150 Rth. an den Korbmacher Freigler.

32. Desgleichen des Scholz Büttnerschen Fundi No. 1a. Schmidtschen Consortii, pro 3000 Rthl. an die Wittwe Maria Rosina Büttner geb. Hannig.

33. Desgl. dieses Grundstücks, pro 2100 Rthl. an den Bürger Carl Friedrich Wendrich.

34. Desgl. der Büttnerschen Erbscholtisey No. 1. Printendorf, pro 6500 Rthl. an die Wittwe Büttner Maria Rosina geb. Hannig.

35. Ingl. gedachten Grundstücks an Scholz Carl Friedrich Wendrich, pro 6000 Rth.

36. Zuschreibung des Fleischer Anton Päholdschen Fundi No. 227. der Stadt, pro 200 Rth. für Fleischer Carl August Pähold.

37. Ingl. Ein Drittel Antheil der verstorbenen Johanne Christiane Hiersemenzel, an dem Hause No. 370 der Stadt, pro 400 Rth. für Brandtweinshent Hiersemenzel und die Geschwister Scholz.

38. Verreich des Kräuter Schmidtschen Fundi No. 126. der Vorstadt, pro 133 Rth. an den Viehschneider Joseph Machalke.

39. Desgl. des Wittwe Alenmischen Hauses No. 124. der Stadt, pro 2400 Rthl. an den Fleischer Friedrich August Eschau.

40. Desgl. des Kräuter Kahlmannschen Erbhauses No. 50. Vorstadt, pro 590 Rth. an Kräuter Gottlieb Peipe.

41. Desgl. der Gottlieb Kellerschen Stelle No. 42. zu Zentschel, pro 150 Rthl. an Schneider Gottlieb Feige.

42. Ingl. des Weigertschen Ackers No. 44. Brücknerschen Consortii, pro 232 Rth. an den Planeur Friedrich Forst.

43. Ingl. des Stricker Vogelschen Hauses No. 377. der Stadt, pro 600 Rth. an den Nagelschmidt George Blessing.

44. Ingl. des Wittwe Großmannschen Fundi No. 54. der Vorstadt, pro 1400 Rth. an Fuhrmann Carl Ermling.

45. Desgl. des Wittwe Großmannschen Fundi No. 55. für 100 Rthl. an den 11. Ermling.

46. Desgl. des Maria Rosina Hoffmannschen Grundstücks No. 39. Scholzchen Consortii, pro 186. an den Hrn. Senator Frommelt.

47. Desgl. des Hutmacher Zischerschen Fundi No. 142. der Vorstadt, pro 1800 Rth. an den Gastwirth Carl Wilhelm Schubert.

48. Desgleichen des Zischerschen Fundi No. 234. ibid. an den 11. Schultert, pro 880 Rthl.

49. Verschreibung des Joh. Ehrenfried Hübnerschen Fundi No. 28. Hospital-Vorwerk, pro 228 Rthl. für die neun Hübnerschen Kinder.
50. Verreich des Bauerguts No. 5. zu Greibnig der Gottlieb Gdrlig-schen Erben, pro 2000 Rth. an Johann Gottfried Gdrlig.
51. Ingl. des Buchbinder Reinertschen Hauses No. 488., pro 608 Rth. an den Bürger und Eßigbrauer Gottlieb Scholz.
52. Zuschreibung des Anna Maria Schädelschen Fundi No. 29 a. Schwarz-Vorwerk, pro 220 Rthlr. an die Maria Rosina und Gottfried Geschwister Schädel.
53. Verreich des Gottlob Lattkeschen Hauses No. 223. der Stadt, pro 115 Rthl. an Johann Heinrich Adam.
54. Zuschreibung des Gottfried Brettmannschen Hauses No. 536., pro 130 Rthl. für die Wittwe und Kinder.
55. Verreich des Leistenschneider Kammnschen Hauses No. 114. der Vorstadt, pro 250 Rth. an den Kräuter Gottlieb Fischer.
56. Zuschreibung der Scabinus Haubeschen Hauses No. 13. der Stadt pro 360 Rth. für Hrn. Pastor Haube zu Rauffe.
57. Desgleichen des Scabinus Frommelttschen Grundstücke, und zwar: des Hauses No. 312. der Stadt, pro 1605 Rthl. für die verehl. In-strumentmacher Fritschin Helene geb. Frommelt.
58. Des Hauses No. 311. ibidem, pro 1100 Rthlr. für den Senator und Forst-Inspector Carl Friedrich Benjamin Frommelt.
59. Des Grundstücks No. 4. Schindlerschen Consortii, pro 640 Rthl. für den Senator Frommelt.
60. Des Grundstücks No. 19. Scholzeschen Consortii, pro 360 Rth. für eben denselben.
61. Des Grundstücks No. 3. ibid., pro 128 Rthl. für denselben.
62. Des Grundstücks No. 70a. Brücknerschen Consortii, pro 300 rth. für denselben.
63. Des Grundstücks No. 67. ibidem, pro 96 Rthl. für denselben.
64. Des Fundi No. 28. ibidem, pro 92 Rthl. für denselben.
65. Des Fundi No. 5. ibidem, pro 216 Rth. für denselben.
66. Des Fundi No. 1. Scholzschen Consortii, pro 240 Rthlr. für den verehl. Senator Richter Dorothea Amalia geb. Frommelt zu Leubus.
67. Verreich des Grundstücks No. 39. Hillerschen Consortii, pro 523. an die Wittwe Frommelt Eva Rosina geb. Ladebach.
68. Zuschreibung des Fundi No. 2. Scholzeschen Consortii, pro 90 Rth. für die Johanne Juliane Christiane geschiedene Bruchmann geb. Frommelt.
69. Des-

69. Desgl. des Fundi No. 7. *ibid.*, pro 120 Rth. für dieselbe.
70. Verreich des Canzler Dithschen Hauses No. 169. der Vorstadt, pro 1500 Rthl. an Schenkwrth Johann Gottlob Battke.
71. Zuschreibung des Fuhrmann Berndtschen Hauses No. 69. der Stadt pro 800 Rth. für Wittve und Kinder.
72. Verreich dieses Hauses, pro 620 Rth. an Bäckermeister Johann Joseph Wonta.
73. Desgl. des Hauses No. 110. der Stadt der Ehnwargus Ulbrichschen Erben, pro 1915 Rth. an Hornbrechslernmeister Carl Gottfried Schiller.
74. Desgl. des Sobillaschen Hauses No. 266. der Stadt, pro 960 Rth. an Schneidermeister Gottlieb Schubert.
75. Desgleichen des Wolfsdorffschen Hauses No. 330. der Stadt, pro 900 Rth. an den Tracteur Johann Franz Lampert.
76. Desgl. der Langeschen Fleischbankgerechtigkeit No. 688., pro 70 Rthl. an Fleischermeister Johann Gottfried Lange.
77. Desgl. der Scholzeschen Fleischbank No. 711., pro 150 Rth. an Fleischermeister Carl Benjamin Kittelmann.
78. Zuschreibung des ein Drittel Antheils der verstorbenen Anne Christine Neumann an der Stelle No. 17. zu Greibnig für den Gärtner Neumann ingl. für seine und die Günstelschen Kinder.
79. Verreich des Ernst Gottlieb August Mäntlerschen Hauses No. 168. 25 fgr. an Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler.
80. Ingl. des Hof- und Stadt-Apotheker Bornemannschen Hauses No. 458., pro 2000 Rthl. an die verehl. Kiemer Scholz Johanne Charlette geb. Scharff.
81. Ingl. des Sporer Feldnerschen Hauses No. 75. der Stadt, pro 300 Rth. an den Posamentier Carl Zocht.
82. Ingl. des Müller Springerschen Erbehauses No. 462. der Stadt für 2022 Rth. an Fleischer Carl David Jüngling.
83. Ingl. des Carl Wilhelm Bänischschen Hauses No. 360. der Stadt, pro 9000 Rthlr. an die Kaufleute Joseph Rosfig und Jacob Cyresa.
84. Verschreibung ein Neuntel Antheil von der Fischerschen Wiese No. 8. Frauenhaag, pro 33½ Rth. an den minorennen Johann Christian Fischer.
85. Ingl. ein Drittel Antheil von der Wiese No. 9. *ibidem*, pro 33½ Rthl. an den Johann Christian Fischer.
86. Ingleichen ein Drittel Antheil von dem Acker No. 24 d. Schwarz Bormerk, pro 166 Rth. 16 gr. an gedachten Fischer.

87. Verreich des Tischler Gottfried Gebauerschen Hauses No. 180. der Stadt, pro 68 Rthl an Handelsmann Andreas Beluda.

88. Desgl. des George Friedrich Schlaßerschen Hauses No. 140. der Vorstadt, pro 350 Rth. an Fleischer Joseph Alkert.

89. Imgl. des Jacob Chresaschen Hauses No. 159. der Stadt, pro 550 Rth. an Schuhmacher Wilhelm Menne.

90. Imgl. des Tuchmacher Christian Menkeschen Hauses No. 255. für 1500 Rthl an Brauer Mälzer Christian Taurke.

91. Imgl. des Commissionsrath Scheurichschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 1800 Rth. an Hrn. Doctor Med. Müller.

92. Imgl. der Benja. Rindsfußschen Schuhbank No. 642. für 510 Rth. an Schuhmacher Gottlieb Teunert.

93. Imgl. des Kräuter Weiseschen Fundi No. 50. der Vorstadt, pro 495 Rth. an die Wittve Kahlmannin.

94. Imgl. des Anna Rosine Schmidtschen Fundi No. 134. der Vorstadt pro 300 Rth. an den Christian Gottlob Schmidt.

B. Bey den Domainen-Amtesbörfern.

95. Verreich der Johann Gottfried Kuglerschen Erbenstelle No. 20. Speergasse, pro 201 Rth. an Gärtner Christian Mälzer.

96. Zuschreibung der Christian Reicheltchen Stelle No. 14. des Löpferbergs, pro 100 Rth. für die Wittve und Kinder.

97. Verreich des Gottfried Kirchnerschen Bauerguts No. 6. zu Bartschdorf, pro 2900 Rth. an den Johann Gottlieb Kleiner.

98. Desgl. der Johann Gottlieb Kliebschen Gärtnerstelle No. 22. Barschdorf, pro 385 Rth. an den Gottfried Buttig.

99. Desgl. der Vermannschen Stelle No. 56 Schönborn, pro 291 Rth. an Schmidt Gottlieb Conrad.

100. Desgl. der Christian Schmidtschen Stelle No. 67. zu Baldau, für 88 Rth. an den Johann Gottfried Niemann.

101. Des Gottfr. Weberschen Fundi No. 3. Dänemark, pro 150 Rth. an Ernst Siegmund Brendel.

102. Desgl. des Friedrich Gräferschen Fundi No. 1. zu Bienowitz, pro 40 Rth. an Christian Helwigsgott.

103. Desgl. des Gottfried Schaiderschen Fundi No. 4. Kuniger See-gasse, pro 60 Rth. an Johann Gottfried Schneider.

104. Desgl. des Christian Herrmannschen Erben Fundi No. 9. Arnsdorf, pro 150 Rth. an Johann Samuel Herrmann.

105. Desgl.

105. Deßgl. der Christian Mälzerschen Erbstele No. 12. Alt-Beckern, für 330 Rth. an George Friedrich Kretschmer.

106. Imgl. der Carl Friedrich Jöhnschen Stelle No. 17. Alt-Beckern, für 220 Rthl. an Gottlieb John.

107. Deßgl. der Gottlieb Zilgnerschen Stelle No. 25. zu Groß-Beckern pro 90 Rthl. an David Aust.

108. Zuschreibung der Wilhelm Glazeschen Stelle No. 41. Ober-Langenwalde, pro 366 Rth. 20 gr. für die Wittwe Anne Rosine geb. Wiege.

109. Verreich des Nirdorffschen Fundi No. 41. Nicolstadt, pra 80 Rth. an Carl Gottfried Krause.

110. Deßgl. des Gottfried Hoffmannschen Fundi No. 36. Panthen, pro 50 Rth. an Gottlieb Ebbel.

111. Deßgl. des Nechmannschen Fundi No. 45. Schönborn, pro 515 Rth. an Benjamin Polst.

112. Deßgl. der Friedrich Schmittschen Stelle No. 46. zu Walbau, pro 100 Rth. an Gottlieb Schmidt.

113. Deßgl. der Wittwe Jänkeschen Stelle No. 48. Groß-Beckern für 200 Rth. an Gottlieb Jänke.

114. Zuschreibung der Gottlieb Roschwigschen Stelle No. 9. Walbau, für 40 Rthl.

115. Verreich der Amtmann Waltherschen Stelle No. 6. zu Speergasse für 550 Rth. an Gastwirth Senftleben.

116. Imgl. der George Friedrich Schäferschen Stelle No. 67. Ober-Langenwalbau, pro 2100 Rth. an Johann Carl Adler.

117. Deßgl. der Gottlieb Nachnerschen Stelle No. 34. für 80 Rth. an Johann Gottfried Hoffmann.

118. Zuschreibung der Rosina Bernerschen Stelle No. 5. Kleinschildern für 240 Rthl. für Christian Johann Gottlieb Friedrich Wilhelm und Rosine Elisabeth Geschwister Berner.

119. Imgl. des Christian Schmidtschen Bauerguts No. 36. Bienowitz pro 1200 Rth. für Ernst Gottlieb Schmidt.

120. Verreich des Büchner Fänischen Fundi No. 5. zu Neuländel, pro pro 150 Rth an Büchner Carl Prätorius.

121. Imgl. der Adam Bogtschen Stelle No. 33 a. Schönborn, pro 600 Rth an George Christian Landmann.

122. Imgl. der George Scholzchen Stelle No. 5. zu Alt-Beckern für 140 Rth. an Johann Gottlieb Scholz.

123. Verschreibung der Gottfried Dehmelschen Gärtnerstele No. 26. Walbau, pro 150 Rth, an die Wittwe Dehmel und Kinder. C. Bey

C. Bey den Accademie: Stiftsdörfern.

124. Verreich der Joh. Heinrich Bianerschen Stelle No. 29. zu Rosenau, pro 248 Rth. 12 gr. an Johann Gottfried Binner.

125. Desgl. der Johann Gottlieb Buzelschen Stelle No. 22. Berndorf, pro 600 Rth. an Johann Gottlob Steinert.

126. Desgl. der Benjamin Lampertschen Stelle No. 29. Großtinz pro 400 Rth. an Gottlieb Schöbel.

127. Desgl. der Gottlieb Tschernerschen Stelle No. 41. Großtinz pro 350 Rth. an Gottlieb Neumann.

128. Desgl. der Gottlieb Liebigschen Großgärtnerstelle No. 38. Großtinz, pro 600 Rth. an Johann Gottlieb Werner.

129. Desgl. der Johann Gottlob Et. inertschen Stelle No. 17. zu Berndorf, pro 400 Rth. an die evangelische Kirche dazelbst.

130. Verreich der George Friedrich Rheimschen Stelle No. 31. in Berndorf, pro 50 Rthl. an Schuhmacher Johann George Barunk.

31. Verschreibung der Johann Friedrich Jungferschen Stelle No. 33. Großtinz, pro 500 Rth. für ie Wittwe und Kinder.

32. Verreich des Christian Samuel Puscheschen Bauerguts No. 2. Berndorf, pro 2054 Rth. an J hann Friedrich Kuppisch.

133. Verschreibung der Gottlieb Kochschen Stelle No. 29. Berndorf für die Geschwister Susanne und Marie Rosine Koch, pro 40 Rthl.

134. Verreich dieser Stelle für 75 Rthl. an den Maurer Eiegismund Kalmus.

D. Bey den Kaltwasser Domainen, Amtesdörfern.

135. Verreich der Gottlieb Käslerschen Stelle No. 48. zu Kaltwasser, pro 65 Rthl. 17 gr. 1½ pf. an den Johann Gottfried Kretschmer.

136. Verreich dieser Stelle, pro 70 Rth. an den Anton Emmig dazelbst.

137. Zuschreibung der George Friedrich Steckenbachschen Stelle No. 17. Würtichelle, für 550 Rthl. für die Wittve und Kinder.

138. Verreich des David Warmuthschen Bauerguts No. 7. Würtichelle, pro 900 Rthl. für die Wittve Warmuth geborne Wänisch.

Zweite Beilage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. September 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

139. Zuschreibung der Franz Pschlischen Stelle No. 41. Kaltwasser, pro 350 Rthlr. für die Marie Theresia und Marie Johanne Geschwister Pschl.

40. Verreicht dieser Stelle pro 220 Rthlr. an Johann George Schneider.

141. Zuschreibung der Stellmacher Rheinischschen Stelle No. 33a. Kaltwasser für 170 Rthl. für die Witwe und Kinder.

142. Verreicht der Samuel Mülle Alten Ankerhäuslerstelle No. 41. zu Buchwald, pro 80 Rth. an Johan Christian John.

143. Desgl. der Eßthan Mosmannschen Stelle No. 15. zu Buchwald, pro 209 Rth an Johann Caspar Gruhn.

144. Desgl. der George Kubnerschen Gärtnerstelle Nro. 3. zu Lindhard, pro 135 Rth. an Eßthman Kösche.

145. Desgl. des Bienewaldschen Erbenkretschams Nro. 1. zu Buchsmühl, pro 520 Rthl. an Gottfried Weber.

E. Ben den Dö-fern Ruchelberg 12.

146. Verreicht der Johann Christoph Vierscheschen Stelle No. 12. Ruchelberg, pro 110 Rth. an Gottfried Wunderlich.

147. Desgl. der August Witterschen Stelle No. 18. zu Wahlstadt, pro 380 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. an den Schneider Michael Jächle.

148. Desgl. der Gottlieb Hampelichen Ebeustelle No. 2. zu Ruchelberg, für 150 Rthl. an Johann Gottlieb Lindner.

Für den Zeitraum vom 1. Jannar bis Ende Juni 1816.

A. Ben der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Eßthler Johann Christian Nirdosfchen Hauses No. 45. der Stadt für 1100 Rth. für die Witwe und Sohn.

2. Ben

2. Verreich des Caspar Heinrich Eichenhnerschen Ackers No. 24. Brücknerischen Consortii, pro 200 Rth. an Bühnenmeister Johann Gottlieb Eichenhner.

3. Desgl. des Ackers No. 40. ibid. für 330 Rthl. an g. dachten Eichenhner.

4. Desgleichen des Föfner Meyerschen Hauses No. 141. der Vorstadt, für 355 Rth. an die Wittve Meyer geb. Stier.

5. Desgl. des Cöfhter Eiegeschen Wallgartens No. 240. der Vorstadt, pro 20000 Rthl. an Deconom Heinrich August Krauschmer.

6. Imgl. des Wailor Haubeshen Hauses No. 13. der Stadt für 1600 Rthl. an Handelsmann Meyer Neumann Plansnik r.

7. Zuschreibung des Zollbereiter Eiegeschen Hauses No. 155 a. Vorstadt, pro 600 Rth. an Henriette Wilhelmine Tyin.

8. Verreich dieses Hauses an Fleischermeister Johann Gottlob Rumpel, pro 380 Rthl.

9. Desgl. der Gottlieb Dittoischen Fleischbank No. 686. an Fleischer Franz Haaler, pro 325 Rth.

10. Desgleichen der Dittoischen drei Scheffel neue Aecker No. 734. an denselben, pro 75 Rth.

11. Desgl. der Dittoischen vier Scheffel neue Aecker No. 735. an denselben, pro 100 Rth.

12. Zuschreibung des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 48. Vorstadt, pro 450 Rth. für die Wittve und Kinder.

13. Desgleichen für dieselben No. 49. ibid., pro 700 Rth.

14. Desgleichen für dieselbe No. 66 a. Hospital-Vorwerk, pro 131 Rth. 12 gr.

15. Verreich der Gottfried Pröhlischen Schuhbank No. 645., pro 230 Rthl. an die Wittve Johanne Rosine Pröhl geb. Hartung.

16. Desgl. des Fleischer Samuel Stephanschen Hauses No. 228. der Stadt an Corduaner Carl Friedrich Gahwiller, pro 340 Rth.

17. Desgleichen des Wittve Channischchen Hauses No. 455. der Stadt an Goldarbeiter Carl Friedrich Chennik, pro 3500 Rth.

18. Verpfeibung des Landschafts-Syndicus Mögerschen Gartens No. 77 b. Vorstadt, pro 500 Rthl. an den minorennen Otto Theodor Friedrich Wilhelm Möge.

19. Imgl.

19. Imgl. des Hauses und Gartens No. 79. ibidem für 500 Rthl. an gedachten Mäße.
20. Verreich des Glaser Weidlichſchen Erbeſenſes No: 384., pro 1480 Rthl. an Mehlhändler Carl Morgenbeſſer.
21. Imgl. d. d. Carl Thomasschen Hauſes No: 402., pro 1975 Rthl. an Peter Kreiſcher.
22. Verſchreibung des Charlotte Weidnerschen Hauſes No: 282. für 80 Rthl. für die Erben.
23. Verreich dieſes Hauſes, pro 140 Rthl. an Lehgärtner Johann Dufart.
24. Verſchreibung des Kräuter Frankeschen Fundi No: 45. Brücknerſchen Centotul, pro 128 Rthl. für die Erben.
25. Verreich deſſelben, pro 306 Rthl. an die Wittwe Schmidt geb. Gröhlch.
26. Verſchreibung des Frankeschen Fundi No: 46., pro 64 Rthl. für die Erben.
27. Verreich deſſelben, pro 186 Rthl. an die Wittwe Schmidt geb. Gröhlch.
28. Verſchreibung des Deſſillateur Böhlichſchen Hauſes No. 2., pro 750 Rthl. für die Gröhlch. n. Kinder.
29. Verreich des Fuhrmann Laſſerſchen Hauſes No: 137. der Stadt, pro 450 Rthl. an die geſchiedene Badmeyerin Friederike geborne Müller.
30. Deſgl. des Fiſcher Gottlob Kuderſchen Hauſes No: 353., pro 1530 Rthl. an die Wittwe Charlotte Kuder geb. Bauch.
31. Deſgl. des Riſch er Prenielschen Hauſes No. 471. der Stadt, pro 1570 Rthl. an den Maurer Friedrich Heuer.
32. Deſgl. des Gottfried Wendeschen Vorwerks No: 13., pro 5000 Rthl. an Chriſtian Gottlob Wende.
33. Deſgl. des Kaufmann Bollſchen Hauſes No. 114. der Stadt, pro 3380 Rthl. an Hrn. Inquiſitor Kauffuß.
34. Deſgl. des Schulhalter Käbeschen Hauſes No. 158. der Stadt, pro 470 Rthl. an Rurichner Carl Frhm.
35. Zuſchreibung des Wittwe Siemonſchen Fundi No. 30. Hillerſchen Coſertii, pro 320 Rthl. für die Eva Roſine und Johanne Eleonore Siemon.

36. Desgleichen des Melchior Schäferschen Fundi No. 82. Schwarz-Vorwerk, pro 150 Rthl. für die Christian Schnieberschen fünf Kinder.

37. Desgl. des Vorwerker Kiedelschen Gartens No. 17 b., pro 200 Rthl. für die Wittve und Kinder.

38. Verreich des ererbten Friedrich Rindfußschen Hauses No. 296. der Stadt, pro 215 Rthl. an die Wittve Charlotte Rindfuß geb. Krebs.

39. Desgl. der Friedrich Eilfschen Stelle No. 43. zu Greisditz, pro 57 Rthl. an Anton Wacker.

40. Desgl. d. r. George Christian Ruppischen Erbscholusen No. 28. Teutscher, pro 5400 Rthl. an Ernst Friedrich Stempel.

41. Beschreibung des Wittve Siemonschen Fundi No. 25 der Vorstadt, pro 640 Rthl. für Eva Rosina und Johanne Eleonora Siemon.

42. Verreich des Johann Christoph Höneschen Vorwerks No. 11. pro 3000 Rth. an Johann Gottlob Höne.

43. Beschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 82. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für die verehl. Büttner geb. Schäfer.

44. Desgl. des Ferdinand Kiedelschen Vorwerks No. 17 a., pro 7440 Rthl. für die Wittve Rindl und Kinder.

45. Verreich des Gasterth Jungferschen Fundi No. 49. der Vorstadt, pro 1935 Rth. an den Rottschmer Bernhart Stelzer.

46. Ingl. des Fleischer Jünlingschen Hauses No. 148. der Stadt, pro 400 Rthl. an den Fleischer Franz Pähold.

47. Beschreibung der Melchior Schäferschen Kuhrechte sonst No. 17. jetzt No. 138. Schwarz-Vorwerk, pro 60 Rth. für Gottlieb Schäfer.

48. Verreich des Wittve Heidrichschen Fundi No. 9. Schmidtschen Confortii, pro 200 Rth. an Johann Gottfried Dietrich.

49. Beschreibung des Melchior Schäferschen Aders No. 80 a. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für den Kräuter Gottlieb Schäfer.

50. Verreich des Simon Lergaceurschen Fundi No. 162. der Vorstadt, pro 2310 Rthl. an Cofferier Gottlieb Geisler.

51. Desgl. des Meyer Neumann Praußischen Hauses No. 13. der Stadt, pro 1800 Rth. an Zingießer Johann Gottlieb Elias.

52. Ver-

52. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 10. Frauenhaag, pro 130 Rthl. für die Christine Krampf geb. Schäfer.

53. Verreich des Kaufmann Feyeschen Hauses No. 537 b., pro 300 Rth. an Herrn August Nathanael Feye.

54. Desgleichen des Senator Frommeltischen Hauses No. 311 der Stadt, pro 2500 Rth. an die Lederhändler Kirstin Johanne Christiane Dietrich.

55. Inagl. des Schuhmacher Clemenschen Hauses No. 486., pro 150 Rth. an Schneider Julius Hart.

56. Verreich des Johann Christian Ullmannschen Fundi No. 10. Hummer Consorten, pro 300 Rth. an die Beneficial-Erben.

57. Verreich dieses Fundi pro 265 Rthl. an den Kreischmer Ruheurt von Pfaffendorf.

B. Bey denen Domainen-Amtabdrfern.

58. Verschreibung der George Gottlieb Jänkeschen Stelle No. 35. Schönborn für 112 Rthl. an die 4 minorennen Kinder des verstorbenen Jänke.

59. Verreich der Springerschen Neumühl No. 1., pro 9650 Rth. an Müller Johann Gottlieb Springer.

60. Verschreibung der Gottlieb Conradschen Stelle No. 24. Amisdorf, pro 116 Rth. an Johann Friedrich Conrad.

61. Verreich der Johann Gottlieb Scheideschen Freistelle No. 27. zu Panthen für 1900 Rthl. an Auszügler Christian Scheide modo dessen Nachlaß-Wasse.

62. Verschreibung dieser Stelle für denselben Werth für die verchl. Kaiser Maria Rosina geb. Schnerbe.

63. Verreich der Samuel Bockeschen Stelle No. 48. Nicolstadt für 80 Rth. an Gottlieb Sievert.

64. Desgleichen dieselbe Stelle für 100 Rth. an Johann Friedrich Hoppe daselbst.

65. Desgl. des George Heinrich Weitheschen Bauerguts No. 1. zu Arndersf, pro 1000 Rth an Friedrich Wilhelm Weithe.

66. Desgl. des Gottfried Klegeschen Bauerguts No. 16. zu Schönborn pro 1200 Rth. an Gottlieb Habel.

67. Desgl. der Bernerschen Erbenstelle No. 5. Klein-Schildern, pro 166 $\frac{2}{3}$ Rth. an Johann Christian Berner

68. Desgl. der George Friedrich Wendeschen Stelle No. 14. zu Kniegnitz, pro 85 Rth. an die Wittve Scholz geb. Rechter.

69. Des-

69. Deßgl. der Samuel Viegeichen Stelle Nro: 35. Roischwitz, pro 300 Rthl. an den Johann Samuel Viege:

70. Deßgl. der Scholz. Koselt und: Ueberschaarschen Stelle Nro: 6. Slogauer Vorstadt, pro 1300 Rthlr. an die Wallfischkretschmer Härtner geb. Brüger.

71. Verschreibung des Christoph Frankeschen Bauerguts No. 25. zu Arnsdorf, pro 1560 Rthl. für Anna Rosina Stenzel geb. Franke:

72. Verreich des vom Kirchnerschen Gute Nro. 46. zu Schönborn erkauften: Acker-Busch und Wiesenfeld No. 64., pro 140 Rthl. an den Friedrich Kößner daselbst.

73. Deßgleichen des von Uttigschen Erben gehörig gewesenem Hauses No. 49. Roischwitz, pro 40 Rthl. an Maurer Gottlieb Hamann:

74. Deßgl. des: Helwigsgottschen Fundi Nro. 24. Vienowitz, pro 70 Rthl. an Gottlieb Brucke.

C. Bey den Accademie-Stiftedörfern:

75. Verreich der George Friedrich Gunderschen Stelle Nro: 5. zu Bischof, pro 200 Rthl. an den George Friedrich Guder jun

76. Deßgl. der Gottlieb Johnschen Stelle No. 7. Großtinz, pro 430 Rthl. an Gottfried Berger.

77. Deßgl. der Samuel Adolphschen Stelle No. 21. Rosenau, pro 250 Rthl. an Gottfried Krämer:

78. Verschreibung des: Johann Samuel Neumannschen Bauerguts No. 17. Großtinz, pro 1600 Rthl. für die Wittwe und Kinder:

79. Ingl. des: Wittwe Neumannschen ein Drittel: Anthells an diesem Gute für die Kinder Samuel Wilhelm. und Johanne Christiane Gesschwister Neumann, pro 533½ Rthl:

80. Verreich dieses ganzen Gutes, pro 3525 Rthl. an Joh: Gottlieb Langner.

81. Dito: des: Heinrich Gottlieb Reinertschen Fundi Nro: 30. zu Großtinz, pro 1150 Rthl. an Johann Gottlob Ehnert.

82. Dito des alten Schulhauses i. h. No: 34. zu Berndorf, pro 150 Rthl. an Johann Gottlieb Guder:

D. Bey den Kaltwasser- Domainenamts- Dörfern:

83. Verreich der Gottfried Weberschen Stelle Nro. 20. zu Buchwald, pro 237 Rthl. an Franz Anton Käßner:

84. Deßgl. der Caspar Jungeschen Stelle No: 36. Buchwald, pro 60 Rthl. an Johann Gottlieb Junge.

85. Deßgl. der Anton Käßnerschen Stelle Nro: 31. Buchwald für 120 Rthl. an Johann Gottlieb Pleki.

86. Deßgl.

86. Desgl. des Jacob Fischerschen Fundi Bro. 36. Kaltwasser, pro 29 Rthl. an Franz Fischer.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg 2c.

87. Bereich der George Friedrich Speerschen Freigärtnerstell No. 4. zu Liebenau, pro 800 Rthl. an den Johann Christian Nirdorf.

88. Desgl. der Christian Nirdorffschen Stelle No. 13. Liebenau, pro 200 Rthl. an Gottlob Schröder.

89. Desgl. der Christian Benjamin Abolpfschen Stelle No. 9. Räschnannsdorf, pro 150 Rthl. an Schuhmacher Täsche.

90. Desgl. der Christian Gölonderschen Stelle No. 22. Liebenau, pro 80 Rthl. an George Friedrich Kallert.

Ottmachau den 26. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26sten Juli 1816. der Kauf des Robortgärtner Joseph Ruttner aus Sarlowitz um zwei sogenannte in der Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Keulberg Ackerstück von 2 Schffel 1 $\frac{1}{2}$ Viertel und resp. 1 Schffel Ausfaat zusammen pro 130 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 28. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 28sten Juli 1816. den Kauf des Häuslers Augustin Klose zu Sarlowitz um zwei in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Ackerstücke von 2 $\frac{1}{2}$ Schfl. und resp. 2 Schfl. 1 $\frac{1}{2}$ Viertel Ausfaat für 196 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Juli 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 29. Juli 1816. der Kauf des Bürger und Schlossersmeister Franz Göbel um das hiesige brauberechtigte Haus No. 73. pro 400 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 1. August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 1sten August 1816. der Kauf des Einiegers Nepemuck Zanschke, um ein in der hiesigen Ottmachauer Feldmark nach Wou zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackerstück von 4 Schffel Ausfaat pro 260 Rthl. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 1sten August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist u term 1. August 1816. der Kauf der verw. v. Gräfin Theresia Heerig geb. Otto, um ein in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegenes Ackerstück von 4 Schffel Ausfaat pro 260 Rthl. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Geldmark nach Weiz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackersmied von 6 Saß Ausfaat pro 390 Rth. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Reisse den 21. May 1816. Bey dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen Petersheide Reisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Math:us Siemons, um die Franz Schneidersche Häuserstelle sub No. 62., pro 19 Rth. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.

2. Kauf des Johann Joseph Adelt, um die Ignaz Schubertsche Dreischgärtnerstelle sub No. 32., pro 17 Rth. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisen Petersheide.

Brieg den 5. August 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe Grochhallen als einzige Erben des Neubauer die sub No. 18. in der Vorstadt Wansen belegene Poffession dem Johann Zimmermann gerichtlich heute um 700 Rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgerichte Wansen.

Seiffersdorf Brockauer Creises den 1. Juli 1816. Dato ist des Johann Klemms Kauf um die Dr. schgärtnerstelle No. 34. hierselbst pro 22 Rth. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'. confirmirt werden.

Das Gerichtsamt Seiffersdorf.

Domainen Amt Lüben den 14. August 1816. Johann Friedrich Walter hat seinen Keescham in dem Domänenamts-Dorfe Samik, pro 2000 Rthlr. Courant an den Johann Gottlieb Hahn verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 20ten August 1816. Gottlieb Körpe hat seine Häuserstelle dem Samuel Deutschmann pro 200 Rth. Courant verkauft.

Reisse den 2. August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Pfarren Oppersdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Brüttner, um Joseph Brüttnersche Pfarrgärtnerstelle No. 28., pro 76 Rthl. 24 sgr.

2. Kauf des Andreas Keull, um Joseph Blomtnersche Häuserstelle No. 61., pro 36 Rthl.

Das Gerichtsamt der Pfarren Oppersdorf.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. September 1816.

Zu verpachten.

*) Erottan den 20sten August 1816. Der Magistrat macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die hiesigen Cammerengüter Hertwigswaldau und Wittgendorf nebst denen dazu gehörigen Vorwerkern und Antheilen anderweitig auf 9 Jahre, vom 21sten Juni 1817. bis dahin 1826., an den Meist- und Bestbieter verpachtet werden sollen. Der öffentliche Licitationstermin ist auf den 25ten und 26ten November a. c. anberaumt worden. Pachtlustige, welche erfahrene, gute und cautionsfähige Landwirthe sind, haben sich an gedachten Tagen auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth, und zwar auf die zu Hertwigswaldau gehörenden Vorwerke für sich besonders den 25ten November, und auf die zu Wittgendorf gehörenden Vorwerke den 26ten m. ej., abzugeben und zu gewärigen, daß denen Meist- und Bestbieternden die Pacht gedachter Güter nach vorangegangener näherer Prüfung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung wird zugeschlagen werden. Pachtanschläge und Bedingungen können in hiesiger rathhauslichen Registratur nachgesehen, auch die Lage und Beschaffenheit der Güter vorher in Augenschein genommen werden.

Bürgermeister und Rath.

Zu verauctioniren.

Wimpesch den 12ten August 1816. Vigore Commissionis Eines hochpreislichen Königl. Ober-Pupillen-Collegii d. d. Breslau den 2ten et präf. 20sten Juni a. c. sollen einige Effecten der pro prodiga erklärten Henckette Krüger, bestehend in einem brillanten Ring und 3 andern diversen Ringen, Zeitwäse, Tischzeug, 7 Ellen Spitzen, etwas Leinwand, einer Taschenuhr, Zinn, Kupfer und Betten, in Termin den 27ten September a. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbieternden gegen gleich baare Bezahlung in Courant auf hiesigem Rathhause Auctionis lege versteigert werden. Als wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadgericht.

Sachen, so gefunden worden

*) Breslau. Es hat ein Schüge auf der Viehweide hieselbst einen Haaring mit der Aufschrift: „Aus Liebe für Dich“ gefunden, und kann der sich legitimirende Eigenthümer solchen beym Major v. Keller auf der Reuschenstraße in der grünen Eiche in Empfang nehmen.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener unverheurateter Gärtner, der vorzüglich in Behandlung der Küchen- und Baumgärten erfahren ist, kann sofort gleich

gleich sein Unterkommen finden auf einem Gute 2 Meilen von hier. Nähere Nachricht auf der Reiffergasse in No. 400 zwey Trepp'n hoch vorn heraus.

Person, so ihre Dienste anträgt

*) Oßlau. Ein Mann, der die Gärtnerey und eine Tafel zu serviren versteht, wünscht entweder einen Dienst oder als Pachtgärtner ein baldiges Unterkommen; auch kann dessen Frau das Kochen mit übernehmen. Das Nähere ist beym Köpfermeister Herrn Ebil zu erfragen.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Eine Armen-Anstalt will 6 bis 700 Rthlr. gegen ganz sichere Hypothek jinsdar aushüthn. Der einer solchen Summe Bedürftige, kann sich mit Nachweisung der Sicherheit bey Unterzeichnetem melden.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 13ten September 1816. In der Buchhandlung des Unterzeichneten sind folgende empfehlenswerthe landwirthschaftliche Bücher für die bengelegten Preise in Cour zu haben: André, Anleitung zu Zucht und Erhaltung des Schaafstalles. Nach Grundsätzen, die sich auf Natur und Erfahrung stützen. 8. Prag geheftet. 1 Rthlr. 8 sgr. Derselben, Darstellung der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Verhältnisse, in sofern sie auf Bewirthschaftung des Grund und Bodens und der damit verbundenen Nebenzweige der Oekonomie Bezug haben. Ein Taschenbuch für praktische Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in allen Gegenden Deutschlands und den benachbarten Ländern. 8. Prag geheftet. 1 Rthlr. Hermbstädt, gemeinnützlicher Rathgeber für den Bürger und Landmann. Oder Sammlung auf Erfahrung gegründeten Vorschriften zur Darstellung mehrerer der wichtigsten Bedürfnisse der Haushaltung, so wie der städtischen und ländlichen Gewerbe gr. 8. Berlin geheftet. 23 sgr. Petri, das Ganze der Schaafzucht in Hinsicht auf unser deutsches Klima und der angränzenden Länder, insbesondere von der Pflege, Wartung und den Eigenschaften der Merinos und ihrer Wolle. Ein vollständiges Handbuch für Guts- und Schäferen: Rösiger, Beamte und Schäfer. Mit 16 Kupfertafeln. gr. 8. Wien geheftet. 5 Rthlr. 27 sgr. Weber, systematisches Handbuch der neuesten deutschen ökonomischen Literatur seit dem Jahre 1809; zur Kenntniß sämmtlicher im Gebiete der Land- und Hauswirthschaft und ihren Hülf- und Nebenwissenschaften, seit 1809. erschienenen deutschen Schriften, nebst Angabe des Ladenpreises und Bemerkung ihres Werthes. gr. 8. Breslau. 1 Rthlr. 15 sgr. Willibald Aug. Holdauser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmärkles.

*) Breslau. Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen (doch nicht aus Breslau) wird zur Erlernung der Handlung verlangt. Deym Agent Büttner Oßlauer Straße im grauen Strauß das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. Neue fette holländische Vollheerlinge die Erbschneitel-Tonne von 40 bis 50 Stück 3 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 5 gr. Mz., zu haben bey
F. A. Herrl., am Theater

*) Breslau. Eine sogleich zu beziehende freundliche Wohnung von zwey Stuben vorn heraus nebst Küche, wo möglich in der Nähe des Ringes, wird von einer einzelnen Dame gesucht, und die Anzeige derselben in dem Hause des Kaufmannes Herrn Selbstherr auf der Neuschengasse in No. 557. zwey Etiegen hoch erbeten.

*) Breslau. Trockenes 7 Viertel langes Buchen-, Birken- und Eilens-Schiffsbrennholz, nach Königl. Maas gesetzt, ist um billige Preise zu haben b. y

Georg Ludwig Maake,

im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe in No. 579.

*) Breslau. Große, schöne, vollsaftige Gardefier Citronen die große Riste 38 und 44 Rthlr. Cour., das Hundert 7 und 6½ Rthlr., das Stück 4 und 4½ gr. Mz. sind zu haben bey
F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den drey Knden auf der Neuschengasse.

Breslau zu St. Claren den 28ten März 1816. Von dem Königl. Besicht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremptorische aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf die sub No. 10. zu Clarenkraut gelegene auf 3428 Rthlr. 17 gr. 1½ d. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherlitzsche Erbscholtzise angesezt worden, wozu Kaufstüze zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum 1. hten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtzisen an. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Abt. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung findend, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Reichenbach den 27ten August 1816. Der Müllermessner Gottlieb Wör zu Stein-Kunzenborn beabsichtigt die Anlegung einer Reitschneidemühle in dem auf seinem Grund- und Boden belegenen sogenannten Ober-Garren; weshalb nach Maasgabe des Edicts vom 28 October 1810. diejenigen, welche dierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landrätliche Officium Reichenbacher Kreises.

Am 1

Amte. Liebenthal den 16. August 1816. Von hiesigem Königl. Justiz-Amte wird **das No. 77.** in Märgdorf Löwenbergischen Kreises gelegene Locale gerichtlich auf 118 rthlr. 25 sch. gewürdigte Haus, welches der letzte Wehger delinquirt, sub hasta gest. st., terminus lictationis auf den 30. October c. als Mittwoch bestimmt, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichte-Freischam einfinden, und den Zuschlag gegen das Mißgeboth gewärtigen können. Zugleich haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche mit denselben zu melden.

Königl. Preuss. Justiz-Amt.

Reichenbach den 25ten August 1816. Der Müller **Ferdinand Schöls** zu Nieder-Peterswaldau beabsichtigt die Anlegung eines dritten Wasser-Rades bey seiner Mühle, zu Petreibung der Delskampfen; weshalb nach Maassgabe des Edicts vom 28ten October 1810. die jenen, welche hiebey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Office zu melden.

Das Königl. landrathliche Officium Reichenbacher Kreises.

Hirschberg den 2ten September 1816. Der Besitzer der Niedermühle zu Buchwald **Carl Gottlieb Schlegel** ist Willens einen Spitzgang bey seiner eigenthümlichen Mühle ins Wasser zu bauen. Ich verfehle dahero nicht, und zwar auf den Grund des allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28ten October 1810., diesen von dem ic. Schlegel beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich zu verlaublichen, und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen Zeitraum von Acht Wochen, a dato ab, bey mir zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuss. Landrath Hirschbergischen Kreises

G. Freyherr v. Bogten.

Hohlstein bey Löwenberg den 6ten September 1816. Zur Liquidation der **Joh. Christoph Böhmischen** sub No. 48. zu Neuen Bunzlauen Kreises und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley anberaumt worden, wozu Beteiligungs-lustige eingeladen, die unbekannten Gläubiger unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königl. Justiz.

Ottmochau den 23ten Juli 1816. Da der verstorbene Häusler **Anton Gottwald** zu Bobeda mehr Schulden hinterlassen hat, als sein lediglich in einer Häuslerstelle bestehendes Vermögen beträgt, die Eröffnung des Concurfes aber auf den Antrag der Gläubiger unterblieben ist, und die Häuslerstelle für 40 Rthlr. Münz-Curant verkauft worden, nunmehr aber diese Kaufgelder und respective Vermögensmasse in Termino den 28ten September a. c. an die sich gemeldeten bekannten Gottwaldschen Creditoren distribuir werden soll, so wird solches den etwaigen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der Vorschrift der Gerichtsordnung Tit. 50 § 7. Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstlich-sächsische Amtshauptmannschaft.

Donnerstags den 19. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte
ad St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Kreises sub No. 6. und 16.
gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdiarte, aus 6 Hufen Acker zu
Folde bestehende Auguste Elisabeth Prätoriusche Realistical Possession auf Andrin-
gen eines Realpächters hienmit öffentlich subhastirt, und die diesfälligen Licita-
tionstermine auf den 19ten August, 21sten October, peremptorisch aber auf den
19ten December c. angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lente, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,
Diensttags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Auebung ih-
res Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und
Besibstehende, ohne auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkom-
menden Geboths zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Aufheß der Infor-
mation aufgenommene Taxe kann übrigens in der Königl. Stifts-Amiskanzley ge-
hörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Eogho, Canzler.

Glogau den 19ten Juli 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-
gericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 7. zu Deuth-
nick belegene dem Bauer Joseph Schmar gehörige Bauergut, welches auf 416 Rthl.
20 Sgr. gewürdigt worden ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und
der Versteigerungstermin auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an-
gesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu
bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur be-
stimmten Stunde vor dem zum Commissario ernannten Referendario Rade auf
dem Rath-hause hieselbst einzufinden, ihre Geboths abzugeben und den Zuschlag an
den Meist- und Besibstehenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Klein-Baulow bey Binzig den 11ten September 1816. Die hiesige
915 Rthlr. taxirte Anton Erbische Erbschöfzerey wird im Wege der von den Real-
gläubigern nachgesuchten Execution subhastirt, und Kaufstüße werden eingeladen,
in den anstehenden Licitationsterminen den 16ten October, 13ten November und
12ten December d. J. sich hieselbst einzufinden und im letzten Termine den Zuschlag
an den Meist- und Besibstehenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte.

Zu

Zu vermietthen.

Breslau. In No. 741. Carlsgasse, sind im Hintergebäude Wohnungen zu vermietthen und Michaeli zu beziehen.

*) **Breslau.** In der Bade-Anstalt am Oderthore sind einige Wohnungen von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, auch Stallung auf 3 Pferde, zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen.

Zu verpachten

*) **Breslau.** In einer Vorstadt ist ein geräumiger Gemüße- und Obstgarten nebst Wohnung für den Gärtner zu verpachten. Das Nähere ist bey'm Kaufmann Hertel, Dhlauer Straße 3 Kränze, zu erfahren.

Sachen, so verlohren worden

*) **Breslau.** Es ist vor einigen Monaten bey'm Abpacken vom Wagen ein großer oval gefasster Kautenring verlohren gegangen, der jetzt erst vermist worden. Die Herren Goldarbeiter und eine löbl. Jüdische Gesellschaft wird ersucht, diesen Ring (falls er zum Verkauf angeboten würde) anzuhalten, so wie dem ehrlichen Finder, der solchen auf der Rittergasse im Maler Ehloschen Hause bey Herrn Cump abgibt, ein Douceur von 2 Louisd'or zugesichert wird.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) **Breslau.** Auf eine drengängige Wassermühle werden zur ersten gangfähigen Hypothek 1000 Rthlr. sogleich gesucht. Näheres auf der Sandgasse in No. 1593.

Citationes Creditorum.

*) **Breslau** den 7ten Juni 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtaericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1943 Rthlr. 5 gr. 62 d. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann J. F. W. Anderssen irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1sten September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23ten December c. Vermittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbdarum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Anderssen präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unermährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebriens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft

unter

unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfandsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu staten gekommen, und welche an das in Ertbam verfallene Vermögen des verstorbenen Kaufmann George Gottlieb Websky aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 18ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten October c. anstehenden Termin peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Anforderungen anzubringen und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig zu beschleunigen; wegen der Ausstehenden zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die George Gottlieb Webskysche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9. August 1816 In dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den besagte Inventar in 1190 Rthlr. Gold, und 4452 Rthlr. 8 ggr. 5½ pf. Courant bestehenden, mutmaßlich aber noch mit mehreren unbekannten Passiven beschwerten Nachlaß des den 14ten December 1813. zu Eßleda verstorbenen Majors Wilhelm Reinhard Phomme de Courbi re unterm 11ten Juli a. pr. auf den Antrag der Vormundschaft seines minoranen Sohnes Wilhelm Renatus Otto eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensionsedict hiermit alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg H. auf den 18ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarii Nowag, Morgenbesser und Siedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officil fisci der Cantonist Ernst Rehnelt aus Wiesenhal, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem

seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hinfürd durch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu ergehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden, (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadgericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des unterm 30. Juli 1812. wegen Suspension der Militärprozesse erwarnten Edicts diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in gerichtlichen Beschlag genommene Vermögen der insolventen gewordenen Handlung Schiebel et Compagnie aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hinfürd vorgeladen, sich vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21. November c. anstehenden Termine peremptorio Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu autorisirten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, entweder in Person oder zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Originaldokumente gehörig zu beschreiben und alsdenn das Weitere zu erwarten; wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Handlung Schiebel et Comp. präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden den auswärtigen Gläubigern in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Vaur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Porowski, werden nach nunmehr erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30ten Juli 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, welche an das auf den Grund eines gerichtlich geschlossenen Vergleichs wiederum frey gegebene Vermögen des Kaufmanns Carl Peufert jun. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hinfürd vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19. November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Kaufmann Carl Peufert jun. entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzugeben, die Dokumente und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das

Nöthige

Nöthige zum Protocoll anzugeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den mehrgenannten Kaufmann Deutrich jun. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Mabel und Stadtrath Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mabel, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederhebung der bisher statt gehabten Suspension der Militär-Prozesse alle und jede unbekante Gläubiger nebst denen darunter befindlichen Militär-Personen, welche an das in 51139 rthlr. 16 gr. bestehende und mit 13110 rthlr. 23 ggr. 9 pf. verschulbete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Schlipanusch tragend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19 August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Ereditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeigen; und alsdenn die geschnäuzte Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Carl Schlipanusch präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Pfendack und Klette angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Director und Justizräthe.

*) Maywaldau bey Hirschberg den 25. Juli 1816. Nachdem von Seiten des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 14ten September 1814. bereits eröffneten Concursprozeß über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Gärtners und Holzhändlers Gottfried Dittrich sub No. 99. alsbald zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten November c. a. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des r. Dittrich aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

saden, in dem besagten Termine Vormittags um 9 Uhr in der allhiefigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Voit und Hälßner in Hirschberg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen aufgelegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

*) Maywaldau bey Hirschberg den 23ten Juli 1816. Nachdem von Seilen des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 27sten Januar 1813. bereits eröffneten Concursproceß über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Bauern Gottfried Scholz sub No. 155. allhier zufolge der nunmehr erfolgten Aushebung des Militär-Suspensionsedicts vom 3ten Juli 1812. nach Maafgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März d. c. ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 20sten November c. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des ic. Scholz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine Vormittags 9 Uhr in der allhiefigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Voit und Hälßner in Hirschberg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen aufgelegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Neuschneid. im grünen Vollen bey'm Heeringer Kleinwald sind gute neue holländische Heeringe in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Eine Wohnung von drey heizbaren Zimmern nebst Küche und Holzgeß, wünscht man zu Michaelis d. J. zu beziehen. Wer? sagt der Uhrmacher Herr Thiel, Albrechtsstraße No. 1276.

*) Breslau. Trockenes Buchen-, Birken- und Erlen-Leibholz, 7 Blerzel lang und nach Königl. Maas gefest, ist wieder in billigen Preisen zu haben am Oberthor in der Bade-Anstalt.

*) Breslau. Die allererste Sendung ganz frischer holländischer Aukern in Schaalen, wie auch fetter geräucherter Rhein- und Elb-Lachs sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Dhlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des
H. Bülcke.

*) Breslau. Frische Braten sind zu haben bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsstraße,

*) Bresl.

*) Breslau. Neue sette holl. Vollheerlinge die Viertel-Tonne 11 Rthlr.; die Achtel-Tonne 5 $\frac{1}{2}$ Rthlr., die Sechsz-hatel-Tonne 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Stück 4 sgr. Wz.; dicken, fetten, geräucherten Lachs das Pfund 20 gr. Cour.; ächtes feinstes Provencer Del der Stein 11 Rthlr., das Pfund 12 gr. Cour.; holl. Süßmilch-Käse; ächten Jamaica-Rum 1ste Sorte die Flasche 1 Rthlr. Cour., 2te Sorte 20 und 18 gr. Cour.; so wie Zucker, Coffee und andere Specereywaaren zu sehr billigen Preisen empfiehlt

E. G. Feldmann, Dhlauer Straße Königsbecke.

*) Breslau. Aechte Merinos-Lücher uni mit gedruckten und brochirten Borduren, nebst äußerst schönen 14 Viertel Cach. Lücher mit 1 und 3 Viertel breiten ganz neuen Rosen-Ranten, so wie auch extra feine bedruckte Caimbriques- und Madras-Kleider sind wieder aufs Geschmackvollste zu haben bey

August Heinrich Andersen, Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit von der Post und vom Salztinge.

*) Breslau. Frischen geräucherten Rheinlachs erhielt mit letzter Post Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 16ten September 1816. Heute Mittags beglückte mich meine Frau geb. Brätker mit einem gesunden muntern Mädchen. Dies zu Nachrich allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten.

Der Kaufmann Friedrich Otto.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremptorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das s:b Nro. 35. zu Neukirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholzischen Eheleuten gehörig gewesene 4busige Bauergut angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Weißbirehende und Vstahlende in Termino peremptorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wohlöbl. Obervormundschaft die Abjudication, außers dem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht konfirmanden Realpräntendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher einaetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Breslau den 8ten Juni 1816. In Gemäßheit der §. 137 bis 142. Part. 1. Tit. 17. des Allgem. Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des vor dem Dhlauer Thore hieselbst verstorbenen Holzaussiehers und Besizers eines

eines Naturalien-Cabinet's, Joseph Drescher, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens aber in Termine den 19ten September c. Vermittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, Wähtergasse No. 1589., anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls und nach Ablauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Erbschaftsmasse an die Erbes-Interessenten vertheilt, und sie mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils werden verwiesen werden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsammt.

Schramm.

*) Ascherleben den 8ten September 1816. Den 7. September Abends 8 Uhr wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden v.

Freyherr v. Wartofsch,

Rittmeister von der Armee und Ritter.

*) Reisse den 14ten September 1816. Ein junger Mensch, der gründliche musikalische Kenntnisse besitzt, gut gewachsen und wenigstens 5 Fuß 7 bis 8 Zoll groß ist, auch über sein Wohlverhalten und seine Kenntnisse die tadellosten Zeugnisse aufweisen, und sich dieserhalb Prüfungen unterwerfen kann, kann sich als Staabschornist bey dem meinem Commando untergebenen Füsilier-Bataillon des 24sten Linien-Infanterie-Regiments unter sehr annehmblichen Bedingungen engagiren, und sich dieserhalb entweder persönlich oder in portofreien Briefen bey mir melden.

v. Knappe,

Major und Commandeur des Füsilier-Bataillons
24sten Linien-Infanterie-Regiments.

Wechsel, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 18. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	—	138 $\frac{2}{3}$	Kayserl. detto - . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.)	—	150 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - . . .	10 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.)	—	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.)	149 $\frac{1}{2}$	—	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	176
London - 2 M.)	6 19	—	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - 2 M.)	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg - 2 M.)	101 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Berlin - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - . . .	—	—
detto - 2 M.)	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	32 $\frac{1}{2}$	32
Wien - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102 $\frac{1}{2}$
detto - M)	32 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto in 20 Xr. - a Vista	—	102 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—
— 2 M.)	—	101	Disconto -	—	—
Holland. Rand-Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95			

B e n l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 2.sten Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlieb Linke modo dessen Wittwe Maria Barbara geb. Jungmann die sub No. 15. zu Bisdorf gelegene Gärtnerei laut Kaufcontract de confirmato 15. Juni 1814. für 192 Rthlr. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decreto vom 7. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 27ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Menzel von dem Anton Burghard das sub No. 11. zu Neudorf bey Conth gelegene Bauergut für 1300 Rth. Cour. laut Kaufcontract de confirm. 16. September 1815. gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 10. Juli anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Neugebauer das sub No. 27. zu Kottwitz gelegene Ackerhaus von dem Joseph Neugebauer laut Kaufcontract de confirmat. den 17. November 1815. für 50 Rth. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 17. Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Andreas Rudel von seinem Vater die sub No. 5. vor St. Mauritz gelegene Pofffion laut Kaufcontract de confirmato den 4. May 1816. für 400 Rthlr. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom
ten

6ten Juli ejusb. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mathias Miska die sub No. 44. vor dem Ohlauer Thore gelegene Pession von dem Gottlieb Reisch für 3000 Rthl. laut Kaufcontract de confirmato den 6ten Juli c. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben vigore Decreti vom 14. August c. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bernard Goldner das sub No. 2. zu Skotschenine gelegene Bauergut von seinem Vater Lorenz Goldner laut Kaufcontract d. Dato 9ten et confirmato den 20sten April c. für 1600 Rth. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 20sten Juli 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Thomas Ränne die sub No. 7. zu Skotschenine gelegene Gärtnerstelle von dem Christian Fursche laut Kaufcontract de confirmato den 18. May 1816. für 177 Rth. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. Juni ejusb. a. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 14. August 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Ritzke das sub No. 27. zu Schimmerau gelegene Bauergut von den Wabnschen Erben laut Kaufcontract de confirmato 7. October 1815. für 330 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli 1816. eingetragen worden.

Frankenstein den 20. April 1816. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Taxeudtor Anton Gublich das von seinem Vater Franz Gublich, pro 320 Rthl. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 41. hieselbst civiliter tradirt worden,
Fran.

Frankenstein den 20sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagesgärtner Anton Gubach die von seinem Vater Franz Gublich, pro 340 Rthl. Cour. erkaufte Wi-se sub No. 71. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Mousquetier Johann Schramm das von dem Amand Bleischwik, pro 425 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 12. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Gottfried Nietig das von dem Chyrurgus Franz Sona, pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 309. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf zu Zadel das erlaubene Johann Hobbigsche Bauergut für 10,840 Rthl. Courant civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf das erlaubene Johann Hobbigsche Ackerstück sub No. 116. zu Zadel für 420 Rth. Courant civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Florian Frömsdorf das erlaubene Johann Hobbigsche Ackerstück sub No. 94. zu Zadel für 630 Rth. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Dessillateur Friedrich Lamm das von den Franz Woldmerschen Erben pro 1650 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 393. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagearbeiter Anton Gottwald das von dem Metzgerbermeister Amand Obß pro

pro 485 Rthlr. Courant erkaufte zweybiertige Haus sub No. 353. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute d. in Buchbinder D. mi-
neus Wache das von dem Copirgus Wilhelm B. litzke, pro 697 Rth.
Courant erkaufte zweybiertige Haus sub No. 63. civiliter tradiret
worden.

Frankenstein den 16ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schuh-
macher Bernhard Kesse das von dem Schuhmacher Johann Materne
pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 14. civil-
liter tradiret worden.

Frankenstein den 20ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz
Zwiener das von der Wittwe Juliane Herbst pro 450 Rth. Courant
erkaufte Ackerstück sub No. 122. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. May 1816. Von dem Königl. Stadt-
gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Erbscholzen Joseph Steiner
zu Hinnerdorf die von seiner Stiefmutter Barbara Steiner geb. Vogel
pro 1000 Rth. Courant erkauften Ackerstücke und Wiesen sub No. 64.,
65. und 66. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker und Möb-
macher Johann Adam Bey hieselst das von dem Küschnermeister
Joseph Strecker pro 1730 Rth. Courant erkaufte Haus sub No. 389.
civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton
Krause zu Oibersdorf die von dem Rathmann Franz Wese pro 516 Rth.
Courant erkauften Oibersdorfer Ackerstücke sub No. 83. und 84. civiliter
tradiret worden.

Frankenstein den 7ten Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Butner aus Heinersdorf das von dem Joseph Höcker zu Olbersdorf pro 6000 Rthl. Courant erkaufte Banergut sub No. 36. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Ottmachau den 20. Juli 1816. Bym Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau ist unterm 20. Juli 1816. der Kauf des Seiler Johann Reichart, um das hiesige sub No. 3. belegene brauberechtigte Haus pro 500 Rthl. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 23. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau ist unterm 23. Juli 1816. der Kauf der Frau Rittmeister und Freischoltzenbesitzerin Franciscka v. Bolko geb. v. d. Heye zu Boiz um nachstehende städtische Realitäten, nämlich die sogenannte Molkerei um das Pfarrstück zusammen pro 1850 Rthlr. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 26sten Juli 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau ist unterm 26. Juli 1816. der Kauf des Robochgärtner Joseph Klus aus Carlowitz um ein sogenanntes, in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sacowitz zu gelegenes Keulberg Ackerstück von 1 Scheffel, pro 38 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ v. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Breslau den 7. März 1816. 1) Die zu Krichen sub No. 28. gelegene Freistelle, pro 800 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 10. May 1816. 1) Der Grundherr Herr v. Eschirch hat die sub No. 2. zu Sarawenze gelegene Freistelle für 110 Rthl. Cour. als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 10. May 1816. Die sub No. 6. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Johann George Döring für 140 Rthl. Courant erkaufte

Breslau den 15. May 1816. Die sub No 5. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Gottfried Döring für 100 Rthl. Courant von Lober erkaufte.

Dito den 14. Juni 1816. 5. Hat der Gottlieb Gärtner das zu Arnoldsühle No. 5. gelegene Agerhaus für 90 Rthlr. 8 sgr. 7 v. erkaufte.

Dito

Dito den 15. Juni 1816. 6. Hat der Gottlieb Bartsch die Dreschgärtnerstelle sub No. 2. zu Sarawenze für 75 Rthl. Cour. erkauft.

Dito den 21. Juni 1816. 7. Hat der Gottfried Sanowsky die Freystelle und Bäckerey sub No. 10. zu Arnoldsühle, für 930 Rthl. Courant erkauft.

Breslau ab St. Catharinam. Den 26. August hat der Franz Buttko die sub No. 10. zu Glockshüt gelegene Freystelle für 500 Rth. Courant erkauft.

Hirschberg.

Brieg den 29. August 1816. Designation derjenigen Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht vorgetragen worden sind:

A. Stadt.

1. Kauf des Kaufmann Kliche, um der verwit. Kaufmann Bajor Haus No. 367., pro 11000 Rth.

2. Insim. des Kaufmann Koppe, um des Mälzer Schmidt'sche halbe Malzhaus No. 5 b., pro 1160 Rth.

3 Insim. des Tuchmacher Zandke, um das Tuchmacher Hampelsche Haus No 169., pro 1000 Rth.

4 Tradition des Böttcher Zimmermann'schen Haus No. 339. auf die Erben, pro 3000 Rth.

5. Kauf des Stellmacher Brommer, um des Böttcher Zimmermann'sche Haus No 339, pro 3300 Rth.

6 Des Tuchmacher Koch'schen Hauses No. 113. auf den Buchnermeister Aufmann, pro 1025 Rthl.

7. Kauf des Müller Leonhardt, um des Viehweger'sche Haus No. 77. pro 1250 Rthl.

8 Trad. des Hauses No. 467. auf den Schuhmacher Johann Gottlieb Fischer, pro 400 Rth.

9. Kauf des Bräuer Göbel, um das halbe Malzhaus der Wittwe Häusler No. 80. b., pro 1700 Rth.

10. Des Daniel Gürth, um des Schneider Höntschler'sche Haus No. 149., pro 3000 Rthl.

11. Kauf des Posamentier Schärff, um die so die sogenannte wilde Baum-Plantage No 78, pro 210 Rthl.

12. Des Posamentier Schärff, um den sogenannten großen Garten No. 79., pro 140 Rth.

13. Trad des Brandplatzes No. 421. auf die katholische Gemeinde Behufs eines Schulhauses, pro 500 Rth.

14. Kauf

14. Kauf des Mälzer Pohl, um das Hoffmannsche Malzhaus No 5b. ehehin 340 a., pro 1270 Rthl.

15. Insim. des Zirkleischmidt Göbel, um die Seifersieder Dietrichsche Possession No 22., pro 325 Rth.

16. Erbit. der Kleinertschen Possession No. 18. Meißer Thor auf den Fischer Samuel Seidel, pro 250 Rthl.

17. Insim. der Bockschen Possession no. 11. Breslauer Thor auf den Gottlieb Bock, pro 240 Rth.

18. Kauf des Selig Matternsdorf, um das Polizenbereiter Neugebauer'sche Haus no. 449., pro 525 Rth.

B. Land.

19. Kauf des Benjamin Wilde, um die Heutshelsche Häuslerstelle No. 25. in Rathau, pro 260 Rthl.

20. Insim. des Daniel Arndt, um die väterl. Freygärtnerstelle no. 37. in Klein-Neudorf, pro 200 Rthl.

21. Der Johann Militschke und der Anna Rosina Seltmannschen Rothgärtnerstelle no. 60. in Böhmischdorf, pro 60 Rth.

22. Insim. des Franz Knispel, um die Jacob Edhniätsche Freygärtnerstelle No. 3 in Groß-Piasenthal, pro 1000 Rth.

Hohlstein den 28. August 1816. Bey hiesigem Justizamte sind am 22. Juni c. nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. Des Wilhelm Gebauers Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslersstelle no. 10. zu Nieder-Sirgwis, pro 280 Rth.

2. Des Gottfr. Scholzes Kauf, um das Ehrenfried Hänische Schmiedehaus no. 19. zu Gähnsdorf, pro 600 Rthl.

3. Des Gottlieb Scholzes Kauf, um die Gottlieb Haslmannsche Häuslerstelle no. 17. daselbst, pro 280 Rth.

4. Des Gottlieb Weinholds Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 21 daselbst, pro 200 Rth.

5. Des Friedrich Jonas Kauf, um die Gottlob Jonassche Gärtnerstelle No. 20. zu Seitendorf, pro 350 Rth.

6. Des Heinrich Pohls Kauf, um die Gottfried Reinertsche Häuslersstelle No. 48. daselbst, pro 300 Rthl.

7. Des Gottlieb Reinschs Kauf, um das Gottfried Reinsche Bauergut No. 4. zu Giersdorf, pro 2200 Rth.

8. Des Gottfried Bunzels Kauf, um das Gottlieb Schwabsche Bauergut No. 14 daselbst, pro 1500 Rth.

9. Des Gottfried Wehners Kauf, um die Gottlieb Reinsche Gärtnerstelle No. 33. daselbst, 800 Rthl.
10. Des Gottfried Brückners Kauf, um die Gottfried Jirische Gärtnerstelle No. 36. daselbst, pro 750 Rthl.
11. Des Gottlob Böhms Kauf, um die Gottlieb Schönsche Häuslerstelle No. 66. daselbst, pro 400 Rthl.
12. Des Gottlob Hübners Kauf, um die Gottlieb Scholzische Häuslerstelle No. 129. daselbst, pro 300 Rth.
13. Des Jeremias Böhms Kauf, um die Caspar Scholzische Häuslerstelle No. 85. daselbst, pro 70 Rth.
14. Des Gottlieb Bürgers Kauf, um das Christoph Bürger'sche Bauergut No. 2 zu Kunzendorf, pro 1100 Rth.
15. Des Gottfried Wendrichs Kauf, um die Gottfried Reinsche Häuslerstelle No. 45. daselbst, pro 430 Rth.
16. Des Gottlieb Röthigs Kauf, um die Christoph Röthigsche Häuslerstelle No. 34. daselbst, pro 300 Rth.
17. Des David Droth Kauf, um das Caspar Drothsche Bauergut No. 12. zu Großwalditz, pro 2000 Rth.
18. Des Jeremias Langes Kauf, um das Gottfr. Langesche Bauergut No. 4. daselbst, pro 700 Rth.
19. Des Jeremias Droths Kauf, um die Samuel Rupprechtsche Häuslerstelle No. 141. daselbst, pro 360 Rth.
20. Des Gottfried Scholz Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle No. 87. daselbst, pro 200 Rth.
21. Des Jeremias Hänsels Kauf, um die Gottfried Hänselsche Gärtnerstelle No. 3. zu Wenigwalditz, pro 450 Rth.
22. Des Gottlieb Neubarths Kauf, um die Gottlob Drothsche Häuslerstelle No. 42. daselbst, pro 275 Rth.
23. Des Gottlob Anders Kauf, um die Gottfried Krausesche Häuslerstelle No. 17. zu Neuen, pro 250 Rth.
24. Des Gottfried Horns Kauf, um die Gottlob Scholzesche Häuslerstelle No. 38. daselbst, pro 250 Rthl.
25. Des Gottlieb Günthers Kauf, um die Gottlob Günthersche Häuslerstelle No. 22. daselbst, pro 200 Rth. und
26. Des George Werners Kauf, um die Gottlieb Hoferichtersche Häuslerstelle No. 62. daselbst, pro 147 Rth.

Freutags den 20. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt. zu No. XXXVIII.

Wegen der noch rückständigen Militair-Verpflegungs-Kosten aus
der Zeit vom 1. Juli 1814. bis ult. April 1815.

*) Es erscheint als ein großer Uebelstand, daß die Militair-Verpflegungs-Kosten: Rückstände aus der Zeit vom 1. Juli 1814. bis ult. April 1815. noch immer nicht vollständig liquidirt und berichtigt sind, vielmehr fortdauernd Liquidationen aus jener Zeit eingehen, wodurch die Cassen-Ordnung gestört, die Legung der betreffenden Rechnungen aufgehalten und die nothwendige Uebersicht, so wie jede genaue Berechnung der wirklich noch zu leistenden Zahlungen durchaus verhindert wird. Um diesem Uebel abzuhelpen, ist es nothwendig, dem Liquidations-Wesen aus dem d. m. e. f. t. n. Zeitraume in gleicher Art, als es hinsichtlich der Periode vom 1. May bis Ende December 1815. geschehen ist, durch Feststellung eines Präclusions-Termins ein endliches Ziel zu setzen.

Es werden dabero auf Befehl der Hohen Ministerien der Finanzen und des Krieges sämtliche Einsassen des vormaligen hiesigen Regierungs-Departements, welche für Lieferungen und Leistungen an vaterländische und fremde Truppen in der Zeit vom 1. Juli 1814. bis ult. April 1815. noch Forderungen zu haben glauben, die bisher noch nicht liquidirt worden sind, hierdurch unter der Verwarnung:

daß auf späterhin angemeldete Forderungen keine Rücksicht genommen werden soll,

aufgefordert, solche spätestens bis zum 30. September d. J. bey den vorgesetzten resp. Landrätthen und Magisträten anzumelden und gehörig zu justificiren, letztere Behörden aber hiermit angewiesen, die diesfälligen Liquidationen nach den beyden Rechnungs-Perioden:

1) pro 1.sten Juli bis ult. September 1814.

2) . 1.sten October 1814. bis ult. April 1815.

getrennt, spätestens bis zum 15. October c. bey uns einzureichen.

Nach den 15. October c. werden keine dergleichen Liquidationen h. r. mehr angenommen, und die Landrätthe und resp. Magisträte angehalten werden, dieselben Unterthanen oder sonstige Empfangs-Berichtigte, welche ihrerseits bey An-

meldung

melbung ihrer Forderung nichts verabsäumt haben, sondern bloß durch die Schuld der Behörden aufgehalten worden sind, aus eigenen Mitteln zu entschädigen,
Breslau den 11ten September 1816. g.)

Königl. Regierung zu Breslau.

Zu verkaufen.

Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Strugische Grundstück sub No. 040. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Kammer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066 $\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden. Termin licitationis stehen den 31ten Juli c., den 31ten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremptorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Amte von dem Herrn Assessor Alfis in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Alfis Bräuner.

Hirschberg den 24. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 882 hieselbst vor dem Langgassen-Thore gelegene auf 301 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittfrau Feistel auf den 12. October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das sub No. 38. zu Balzen Frankensteiners Erbes gelegene dem Joseph Gulitz gehörige und gerichtlich auf 4651 Rthl. 15 gr. Cour. abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind zu Licitationsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und der 17te Februar 1817., von welchen der letzte peremptorisch ist, angelezt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Exrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rothe. Kahliger.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 718. hieselbst gelegene auf 54 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Haus des Webers Christian Ehrenfried Kriegel in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Wüstewaltersdorf den 22sten August 1816. Es wird hiermit jedermann bekannt gemacht, daß das Bergersche Robothhaus in Wüstewaltersdorf, welches 252 Rthlr. taxirt worden, auf Antrag eines Gläubigers den 1sten November c. öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages beim Gerichtsamt mit ihren Geboten zu melden und den Verkauf des Hauses meistbiethend zu gewärtigen.

Liegnitz

Brieg den 10ten August 1816. Das nahe bey hiesiger Stadt sub No. 28. auf dem diemembrirten Hospital-Vorwerke belegene, zum Kräuter Johann Ehrenfried Hübnerschen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 311 Rthlr. 10 gr. gewürdigte Ackerstück soll

den 28ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Reißbiethenden verkauft werden; wofür demnach alle Kauflustige zu diesem Termin vor unserm Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Krause, mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Bedingungen werden erst im Termin bekannt gemacht; die Taxe ist täglich in der Registratur zu lesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. **Sucker.**

Hirschberg den 9ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 567. hies lbst gelegene, auf 304 Rthlr. 20 gr. abgeschätzte Haus des Zimmergesellen Johann Bettelieb Heinrich Schauer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Brieg den 5ten July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse sub No. 212. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 489 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 12. October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernaannten Deputaten, Herrn Justiz-Officier Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Reißbiethenden und Besigfähigen zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 51. zu Lortau gelegene auf 145 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Fischer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Grüßau den 30. Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Größauer Stiftsgüter wird das sub No. 242 zu Liebau gelegene zum Vermögen des Bürger Anton Fröblich gehörige und auf 70 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst Gärthen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 1ten October c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine auf dem Rathhause zu Liebau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Reiß- und Reißbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Besizers und des Exrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Größauer Stiftsgüter.

Hirsch-

Hirschberg den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 224. hieselbst gelegen auf 770 Rthlr. 12 gr. abge. wägte zur Koblenzischer Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Vertheilungs- termine, öffentlich verkauft werden.

Meiße den 5ten März 1816. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-Vericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Meiße und dessen Meiße- ser Creise gelegene rittermäßige Scholung Schönheide nebst Zubehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Realstratur nachzufindenden unterm 27 März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sat. 4 d., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffent- lich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfä- hige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Vertheilungs- termine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in 1-ten und peremptorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Heren Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen ben ermauender Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Bez- richtsassistent Ruchmüller und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewähren, daß der Zuschlag an den Meist- und Best- biethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Vericht.

v. Rehler.

Constadt den 30. July 1816. Das zu dem Nachlaß der Ademacher Gummorschen Eheleute gehörige Ackerstück von 11 Scheffel 3 M. Ausfaat nebst einer kleinen Wiese, wel- ches mit Einfluß der letztern gerichtlich auf 723 Rthlr. 12 gr. Courant gewürdigt worden, soll in dem auf den 15. October d. J. Vormittags um 9 Uhr angezeigten Termine öffentlich verkauft werden, wozu Besiz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiernit eingeladen sind.

Das Königl. Stadtgericht.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffern Joh. Anne Rosine geb. Pfeffe al- hier gehörenden sub Pro. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Ver- theilungstermine

1) auf den 19ten Juni d. c.

2) „ 21sten Juli ej. a.

und 3) peremptorie auf den 23ten October ej. a.

) Vormittags um 10 Uhr

angesezt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiaem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebri- gens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 29sten Juni 1816. Nachdem die unterm 19ten Fe- bruar 1813. verhängte Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft Wars- tenberg gelegenen beyden Anttheile Langendorf, das Frankenbergische Gut und die

Reffel

Kesselbergerey genannt, in Gefolge des Suspensionbedicts vom 30sten Juli 1812. wegen des unmittelbar eingetretenen Militärstandes des Natural-Besizers suspendirt werden müssen, und nach der Aushebung dieses Suspensionbedicts verschiedene Real- und unmittelbare Personalgläubiger auf Ansetzung eines 4ten Subhastationstermins angetragen haben, so wird hierdurch von Seiten des unterzeichneten Gerichts dem Publico bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf gedachter Güter, deren Werth nach landschaftlicher Taxation 13 745 Rthlr. 24 Sgr. Courant beträgt, ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 22sten October 1816. anzuverraunt worden. Es werden daher alle Kauflustige, welche annehmlich zu zahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bey einem annehmlichen Gebote den Zuschlag zu gestatten. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Subhastationstermins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgelds die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Kaiserlich Eurländisch frey standesherrliches Gericht.

Leffing.

*) Pöben den 6. September 1816. Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau Hauptmann v. Bomsdorff gehörigen unter Königl. Stadt-Gerichts und Domainen-Amts-Jurisdiction belegene 7 Grundstücke, bestehend aus dem Palais, Nebengebäude und Vorwerk, aus den Ruffischen Aekern und Wiesen, der sogenannten Kläreren, vier Bürgerwiesenlößern, zwey und einem halben Kreuzloos, vier und einem halben Wiedemuthsloos und besonders wieder aus drey Wiedemuthsloos, welche zwar einzeln nach und nach zusammengekauft, aber über 30 Jahr combinirt bewirthschaftet worden, und welche zusammen incl. des Selbstbleh und Wirthschafes Inventarii jetzt auf 8482 rthlr. 8 Sgr. gewürdigt worden, deren letzter Erwerbspreis aber 10608 rthlr. Cour. gewesen ist, werden freywillig subhastirt. Es steht Terminus licitationis unicus auf den 18. October c. a. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadt-Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, jedoch kann der Zuschlag nur nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaffen der dabei interessirten minorennen Erben und der Approbation ihrer hohen obervormundschafilichen Behörden erfolgen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht

und das Königl. Preuss. Domainenamts-Gericht.

*) Berthelsdorf den 12ten August 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 90 Rthlr. taxirten Diensthausees No. 20. zu Eschsdorf steht den 25sten October c. an.

Das v. Rothkirchische Gerichtsamt.

J. Strela.

*) Frankenstein den 24. August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Tarnau verstorbenen Robothgärtner Joseph Neugebauer, wird die zu seinem Nachlaß gehörige daselbst sub No. 33. belegene Robothgärtnerstelle nebst 4½ Scheffel Wresl. Maas Ausfaat Acker, ortsgerechtlich auf 418 rthlr. 20 Sgr. Courant taxirt, in dem einzigen Verhörstermine den 20. Novbr. c. auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbschellungs halber veräußert. Indem wir dieses

hierdurch

Hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag der Gärtnerstelle unter Obervor- mundschaftlicher Approbation erfolgen wird.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Fritsch.

*) Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter daselbst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3598 Rthlr. 14 sgr. 44 d. Cour gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis den 14ten November d. J., den 5ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremptorisch, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsammt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebote, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Tage kann jederzeit bey dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsammt inspiciert werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsammt.

*) Glatz den 14ten September 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß ein nochmaliger Licitationstermin zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Simonen Concursmasse gehörigen Hauses auf den 18ten October Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in der gewöhnlichen Gerichtsstube anstehet, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fritsch. Gräber.

*) Greiffenberg am Quers den 11ten September 1816. Das zu Greiffenberg am Quers auf der Laubaner Gasse sub No. 39. belegene Bäcker Wemsejersche brauberechtigte Haus mit der dazu gehörigen Bäckerbank zusammen auf 810 Rthlr. gerichtlich taxirt, soll im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf den 16ten November d. J. bestimmt, und werden Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Haus mit Zubehör adjudicirt werden wird. Die Beschaffenheit desselben ist aus der bey den Acten befindlichen Taxe in hiesiger Stadtgerichtlichen Canzley zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Siebeneichen Börenbergischen Creises den 12ten September 1816. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Renner gehörigen auf 35 Rthlr. taxirten Hauses in Siebeneichen ist ein Termin auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Bietungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Ciano

Citatio Creditorum.

Kattibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rentanten Ernst Ferdinand Brätle auf den Antrag dessen Erben der erschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzlei zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Kattibor.

Lange. Schäfer.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene enrrollirte Cantonisten: 1) Franz Schmedler aus Carlowitz, 2) Anton Wischel aus Sarlowitz, 3) Nepomuk Reichmann aus Ischawitz, 4) Michael Rath aus Boitz, 5) Caspar Kleinendam aus Zeitz, sämmtlich aus dem Strottkauschen Kreise, und 6) Johann Wsinger aus Grottkau, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

13ten December d. J.

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratischer gebürtige entwichene enrrollirte Cantonist Joseph Berg dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 19. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Delß den 12ten August 1816. Da der Nachlaß des den 9. Januar 1814. zu Raade verstorbenen ehemaligen Biergärtners Christoph Unterlauf unter seine sich legitimirte Erben vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde, er habe Namen, wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen den nächsten drei Monaten und längstens in Termino den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr hienächst in der Wohnsitzung des unterzeichneten Justitiarii entweder in Person, oder durch einen instruirten und legitimirten Mandatarium, wozu ihnen im Fall der Unbekannt-

schaft

schaft; der hiesige herzogl. Fürstenthums-Gerichts-Referendar, Herr Enge vorge-
schlagen wird, einzufinden, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzunehmen
und deren Richtigkeit nachzuweisen. Noch in demselben Termine soll der bereit
liegende Nachlaß getheilt werden, und wird den später Ansprüche formirenden blos
das Recht zustehen, sich an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten.

Das Gerichtsamt des Gutes Naacke. Schmiedel, Just.

Leuthen an der Oder den 2ten May 1816. Da im Mäler Habtsch-
schen erbshafter Liquidationsprozeß zu Klein-Wäb. b. denen Militair-Beuten
ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nun, nach Aufhebung des Suspensions-
Edicts, alle unbekannte Creditoren vom Militair-Stande des Habtsch aufzurufen,
in Termine den 21. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hies in der Behaus-
ung des unterzeichneten Justitarii zu erscheinen und ihre Forderungen an die Ha-
bschische Nachlaß-Masse sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das adelich v. Derzersche Patrimonial-Gericht der Zöbelwitzer Güter.
Eisenheil, Justitiarius.

Leuthen den 6ten Juli 1816. Auf dem zu Leuthen sub No. 41. ael-
genen Bauergute des Gottfried Wüsthube sind für den Pastor Pech, der vor meh-
reren Jahren zu Leuthen verstorben ist, sub Rubr. 3 No. 1. Achtzig Reichthalen
und sub No. 3. Fünfzig Reichthalen eingetragen, welche der vorige Besitzer des
gedachten Bauerguts Friedrich Just den 9ten März 1800. und den 12ten August
1800. zu 5 pro Cent Zinsen erborat hat. Die Wittve des Pastor Pech hat als Uni-
versalerbin ihres Ehegatten über beyde Posten quittirt, kann aber die Schuld-In-
strumente, welche verloren gegangen seyn sollen, nicht herbeyschaffen. Es wer-
den daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem vormals Friedrich Just-
schen jetzt Wüsthubeischen Bauergute zu Leuthen eingetragen 80 Reichth.
und 50 Rthlr. und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Credi-
tarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, vorzuladen sich
den 21sten October d. J. vor dem Gerichtsamte zu Leuthen einzufinden und ihre An-
sprüche nachzuweisen; widrigenfalls die Anwesenbleibenden mit ihren Ansprüchen
präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Bissliche Leuthner Gerichtsamt.

*) Schurgast den 7ten September 1816. Auf den Antrag der Johanna
Elisabeth geborne Thomas verehelichten Schmidt aus Pohlisch-Weipen wird deren
Ehemann der Schuhmacher Johann George Schmidt eben daher hiermit auf efor-
dert, innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 10ten December
d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termin entweder persönlich oder
durch einen mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius
zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau wegen bereits am 5. Fe-
bruar 1799. gescheneher köstlicher Verlassung derselben gegen ihn angebrachten Ehe-
scheidungsklage auszulassen und weitere Instruction der Sache abzuwarten. Sollte
derselbe in diesem Termin nicht erscheinen, so wird die gegen ihn angebrachte Klage
für zugestanden erachtet, die zwischen ihm und der Klägerin bestehende Ehe auf
den von ihr angeführten Klagegrund gerichtet, der Beklagte für den allein schul-
digen Theil erklärt und der Klägerin ihre anderweitige Verheirathung frey gelas-
sen werden.

Gerichtsamt zu Pohlisch-Weipen.

Beilage

B e y l a g e

in Nro. XXXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 20. September 1816.

Zu verkaufen.

*) Gr ü ß a u den 23ten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter wird das sub No. 150. zu Liebau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Dackermeyster Franz Finger gehörige und auf 227 Rthlr. 10 gr. Cour. magistralisch geschätzte Haus nebst der dazu gehörigen Backgerechtigkeit und dem Garten im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten October c. a.

früh um 9 Uhr veremtorisch festgesetzten Auktionstermine zu erscheinen, ihr Verbot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßbliebenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

*) P l e g n i ſ h den 2ten August 1816. Auf den Antrag des sich zu Neustadt anderweit etablirten Töpfermeister Carl Gottlieb Ludwig haben wir zum öffentlichen Verkauf des demselben zugehörigen Hauses, welches auf 387 Rthlr. 17 gr. 24 d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, drei Termine, von denen der letzte veremtorisch ist, auf den 30ten September c. Vormittags um 11 Uhr, 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr, und den 29ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato unsers Collegii, Herrn Land- und Stadtesrichters Assessor Fabricius angesetzt, und fordern alle Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Land- und Stadterichtszimmer hieselbst einzufinden und ihr Gebot abzugeben, demnachst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beßbliebenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen, auf die nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird, und kann die Taxe selbst in den Amtsstunden auf dem Registratur-Zimmer eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtericht.

*) R o s e n b e r g den 28ten August 1816. Das den Bernhardt Opitzschen Erben gehörige Nro. 58. hieselbst belegene Bürgerhaus, ferner ein halber Acker Nro. 61. des Hypotheknbuchs aufgeführt, wovon das Haus, a 5 pro Cent gerechnet, auf 115 Rthlr., der Acker auf 116 Rthlr. 16 gr. Cour. laut gerichtlich hieselbst vorerz zur Rücksicht freistehenden Taxe geschätzt worden, wird zum öffentlichen Verkauf im einzigen Subhastationstermin

den 9ten December a. c. früh um 9 Uhr

in dem hiesigen Rathhaus feil geboten, und Kauf- und Besigfahige dazu eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

AYER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aechter Mokka- oder Senanischer Coffee das Pfund 20 sgr. Cour.; Achter Java das Pfund 22 sgr. Mz.; Achter Burben das Pfund 21 sgr. Mz. (Diese drey Sorten sind, wie bekannt, ihrer Couleur nach nichts weniger als empfehlend, doch kennen wir brauchen sie ihrer Vorzüge wegen vor allen andern Sorten nicht erst anzurathen). Extra feiner Kleinbohntiger ardrer Domingo-Coffee das Pfund 25 sgr. Mz.; extra feiner Surinam das Pfund 24 sgr.; feiner Marsinique 23 und 22 sgr. Mz.; feiner Mittel das Pfund 21 sgr., fein ordinairer 19 und 18 sgr. Mz.; Brenn-Coffee das Pfund 17 $\frac{1}{2}$ sgr., und Triage 16 sgr. Mz.; Elchorten-Coffee das Pfund 22 $\frac{1}{2}$ sgr., bey Quantitäten a 2 $\frac{1}{2}$ sgr. Mz.; Runkelrüben das Pfund 3 sgr.; Möhren-Coffee das Pfund 3 und 4 sgr. Mz.; Eichel-Coffee das Pfund 5 sgr. Mz., sämmtlich in ganzen, halben und Viertelpfunden; extra feiner Zucker oder Raffinad das Pfund im Hute 23 sgr. Mz., und einzeln das Pfund 24 sgr.; Mittel-Zucker im Hute a 20 und 21 sgr. Mz., einzeln das Pfund 21 und 22 sgr.; ordinairer oder Kompen das Pfund im Broden 19 $\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfund 20 sgr. Mz.; gestoßner Kompen der Stein 3 $\frac{1}{2}$ Mthlr. Cour., bey 6 Pfunden 20 sgr. Mz., einzeln das Pfund 21 sgr. Mz.; heßgelber Farin der Stein 6 $\frac{1}{2}$ Mthlr. Cour., das Pfund 15 sgr. Mz.; ordinairer gelber der Stein 6 Mthlr. Cour., das Pfund 14 sgr. Mz.; diester reinschmeckender brauner Syrup das Pfund 7 sgr. Mz., weißer das Pfund 36 sgr. Mz.; auch alle andere Sveceren, Material-, Farber- und italienische Waaren, nebst Delikatesen und Tabaken sind zu den billigsten Preisen von bester Güte zu haben bey

F. A. Krumbholz.

Breslau. Neue fette holländische Vollheeringe sind in sehr billigem Preisen einzeln und auch in kleinen Gebinden zu haben auf der Neuchruggasse im blauen Stern No. 50.

Wiedemann.

Breslau. Ein Mozart-Flügel ist zu verkaufen; auch sind einige gute Instrumente zu vermietthen bey Wilhelm Dörge im Wokshofe am Judenplatz.

*) Breslau. Der Herr Doctor Geisler wird von seinen besorgten Freunden den A. T. U. n. J. S. S. i. dringend ersucht, von seiner wüthern Reise aus Karlsbad baldige Kunde zu geben.

Breslau den 17ten Jun 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 12te August c., 18te September c., peremptorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den sub No. 6. zur Scheypine gelegenen auf 1453 Mthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Wöhrermeisters Johann Gottlob Ernst Rencd angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wehen auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht conditirenden Realprätoronten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, j

treffen, nicht weiter werden gehöret werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 52. V. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Publicis tantum nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, veräußert werden.

Königl. Gericht zu St. Clares.

Homuth.

Glaß den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Halbig'schen Masse gehörige sogenannte Viereide Ackerstück von 7 Saet Ausfaat hieselbst, welches auf 445 Rthlr. 8 ggr. 4 v. gewürdigt ist, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termin licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremptorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gerichtlichem Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadigericht.

Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zorower Gerichtsamt macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obstkarten und 12 Dresl. Scheffel Acker besteht, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamlichen Kanzeln nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremptorisch ist, an Meistbiethernden verkauft werden soll; Kauflustige und Bestsfähige werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethernden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermin, aufgehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freystelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Ausenbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaschin Zorower Gerichtsamt.

Oppeln den 17ten Juni 1816. Der Besitzer der Wassermühle zu Schobnau Oppelschen Kreises ist geionnen, dieser Mühle einen Zuschlag beizulegen, weshalb ich nach Nachgabe des Edicts vom 25ten October 1810 alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auffordere, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Einspruch bey mir anzubringen.

Wartlnt, Königl. Hüttenmeister.

Glaß den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Halbig'schen Nachlassmasse gehörige, vor dem Böhmischen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthlr. 16 gr.

25 gr. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der fernwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termin licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremptorie auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kaufslustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubus den 23. Juli 1816. Das zu Hermannsdorff Jauer-Kreises gelegene, dem Johann Christoph Wittwer gehörige auf 171 Achr. gewürdigte Haus soll auf Antrag der verwitweten Lederhändler Rudel im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 14. October 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Dem Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren und des Besitzers das Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des Hauslers Johann Christoph Wittwer zu diesem Termine und zwar Erstere sub poena præclusi. Letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Goldberg den 10ten September 1816. Den 19ten October d. J. soll die Vertheilung der Masse des Freyhäuslers Johann Gottfried Scholz in Selbstverwaltung seiner Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Eifersdorfer Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 12. Septbr. 1816. Der freie Standesherr, Herr Reichsgraf Hentel v. Donnerstark auf Reudeck, ist gesonnen, die sogenannte Porzellan-Mühle bei Reudeck wegen der durch die öftren Ueberschwemmungen bei Anspannung des Teiches auf den herrschaftl. Wiesen und Ackern verursachenden Schadens zu cassiren, und dagegen eine andere unterschlächtige Wassermühle mit 2 Gängen unweit des Bissa-Vorwerks gegenüber dem polnischen Grenzorte Niedbarco anzulegen. Es wird dies daher in Gemäßheit des hohen Edicts vom 28. October 1810. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche gegen die brabsichtigte neue Mühlenanlage ein Widerspruchsrecht zu haben behaupten, solches binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato bei mir darthun können.

Der Königl. Landrath Baurischen Kreises.

Sonnabends den 21. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preussen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Vortenslein, besonders aber die Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidation ihrer erwannten Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath hier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Vortensleinsche Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkten, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Vortenslein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Vorwörlh werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse ummehro alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militär-Personen, welche an das Befehl des gerichtl. aufgenommenen Inventarij auf 39,917 rthr. 26 sgr. 34d. angegebene und mit 59416 rthr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquida-tionis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Wichtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Uebrigste zum Protocol anzugeben, und alsdenn die geschnäbste Anlegung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen; woegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unter-lapner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren For-derungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaacs Peiser präcludirt, und ihnen

deshalb

deshalb wider die übrigen Gläubiger ein innewährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in eisdam versallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsmäßigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocell anzudeuten und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein innewährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Kietke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Rathe des Königl. Stadtgerichts.

*) Rastiedel den 2ten September 1816. Das hierortige Justizamt macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des hiesigen Bauers Johann Newig der Concurs eröffnet und Termin zur Anmeldung und Instruction der Gläubiger auf den 20sten December o. c. im Orte Rastiedel anberaumt worden sey, woselbst sich alle diejenigen, welche an den Concursum Ansprüche zu haben glauben, entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu den Auswärtigen die Justizcommissarien Herren Plener, Heinke, und der Justizarius Herr Mader in Vorschlag gebracht werden, sub pōna präclusi zu melden und ihre Forderungen gehörig zu justificiren haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12. July 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspendens-Edicts werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien auf in dem unterm 19. July 1814. über den Vermögens Nachlaß des am 9. April 1812. hieselbst verstorbenen Königl. Justizrath und Hofrichters

Älter-Unters-Directoris Carl Joseph Beyer auf den Antrag der Vormundschaft seiner unmündigen Tochter eröffneten erbshastlichen Liquidations-Prozeße alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichte-Referendarius Gärzner auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Morgenstern und Edel, ingleichen der Regierungsrath Helmen, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien. werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Exsponsions-Edicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair Stande, welche an dem Nachlasse der am 9. Februar 1807. hieselbst verstorbenen vermittelst gewesenen Majorin v. Zeyer gebornen von Gansloch, worüber auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris unterm 7. November 1809. der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, und denen ihre Rechte in den am 7. December 1814. publicirten Präclusions- und resp. Classifications-Urteil ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath v. Wallenberg H. auf den 21. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Cogho, Justiz-Commissarius Wünzer und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fidei der Cantons David Heller, welcher sich im Jahre 1813. in Dresden etablirte und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Veranantwortung hierüber ein Termin auf

auf den 16ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. 8.)

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

- a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. veräußert und am 21sten Januar 1788. in bin recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Pfandes Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Puerzan Mühlischschen Creißes sub No. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem Herzoglich Sachsen-Gothaischen Coburg Meinungenschen Staats-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Waife Maria Juliane Stauden ad dies viri confis. zuirt worden, mit dem annecturten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausserdient worden;
- b) an den für die Charlotte verhehelte v. Metho geborne v. Wittwig, die Beate Renate Angelica verhehel. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verhehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verhehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verhehel. v. Dypeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verhehel. Kuchius geb. v. Siegroth, die Caroline Mariäuliane verhehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verhehel. v. Maltz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgesetzten Erbpreßes vom 11ten December 1788. den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Frieß-Inhaber betreffend, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf abgesetzten vercuratorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Haugwitz zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheidenden werden, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandenen Societäts-Hausung Hoffmann und Wandel und dem aufgetretenen Vergleichskister, den hymittelst verstorbenen Kaufmann Wanzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Pändlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt haben werden, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hiermit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen

finblichen Militär-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 Sgl. 1 b. vorhanden gewesen und mit 17,048 rthlr. 20 Sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10. Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Pohl aufstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzugeben, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Laugel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein innerwährendes Schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarij Enge und Kietze angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 5ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des Hauptmann v. Chmielinsky, worüber der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in circa 750 Rthlr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 21. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böhmer sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll beifügen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Erkenntnißtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gerätigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier selbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justiz-Commissions-Räthe Wichura und Laube und der Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sammtliche Gläubiger des vorgedachten Hauptmann v. Chmielinsky zu achten haben

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 5ten Juli 1816. Nachdem auf Todeserklärung des seit dem 26ten December 1781. verschollenen Friedrich Maximilian Eisarth, ehemals Depoſital-Resident der hiesigen Oberaußs-Regierung von Oberschlesien, angetragen worden, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Hilgenheimb, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und ihn hiernächst davon die gesetzlichen Folgen treffen werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Eisarth zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Gerechtsame hierbei als nächste Verwandte des Verschollenen bey Vermeldung der Präclusion gehörig wahrnehmen zu können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Larnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficiate:ven über den gesammten Nachlaß des zu Repten verordneten Pleutenants Leopold v. Larisch der erbſchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. l. angeſetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaße, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehreren Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuziehen und zu beschleunigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzugehen, das Nöthige zu Protocol zu verhandeln und sodann die Anſetzung in dem Classificationstheil, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey Standesherrlich Beugner Gericht.

Bochschütz den 23ten Juli 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erbk. Osmas gehörigen Dist. Raths werden alle diejenigen, welche an das verlehren gegangene Hypotheken-Instrument vom 3ten März 1817. über die Einſetzung eines Darlehens von 200 Rthlr. auf dem sub No. 4. des Hypothekenbuchs in fürstlich Langenau belegten dem Johann Marcken zugehörigen Baugute für den Pächter Heinrich Mäse, als Cessionarien oder Pfandgläubiger einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich längstens bis zum 23ten November c. a. zu melden; widrigenfalls das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erbk. Osmas gehörigen Dist. Raths,

Gold-

*) Goldberg den 2ten September 1816. Der hiesige Schachmachersgeselle und Landwehrmann Johann Gottlob Haufe, der vor ohngefähr dreien Jahren sich entfernt hat, und zuletzt zu Zwickau in Böhmen als Deserteur sich aufgehalten hat, wird auf die von seiner Ehegenossin Marie Rosine geb. Brendel gegen ihn erhobene Scheidungsklage hiermit öffentlich vorgeladen, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Eyler, im Termin den 14ten December d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in P. r. s. zu erscheinen, seine Einwendungen gegen die Klage und deren Beweismittel anzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens wird in contumaciam die Ehe getrennt und ihm die Tragung aller Kosten auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nicolay den 5ten September 1816. Nachdem über die geldseten Kaufgelder für die verkauften sämmtlichen Grundstücke des General v. Wirsbibsky und seiner Ehegattin Charlotten geborne v. Krahn, und zwar:

1) für das Haus sub Nro. 15.	=	=	=	=	680	Reichl.
2) für das Haus sub Nro. 16. nebst Rückgarten	=	=	=	=	850	—
3) für die zum bisherigen Vorwerk Charlottenthal gerechneten Acker und Wiesen und Gebäude sub Nro. 25. und 94. des Hypothekenbuchs nebst dem Cammerhaufe	=	=	=	=	3132	—
4) für das Vorwerk Ludwigshof	=	=	=	=	4065	—
5) für das Haus sub Nro. 76.	=	=	=	=	71	—
6) für das Haus sub Nro. 153.	=	=	=	=	166	—

zusammen von 8964 Reichl.

Wegen der klaren Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger auf den Antrag der Käufer der Liquidationsproceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 21sten December 1816. anberaumt worden ist, — als werden sämmtliche etwa unbekannte Realcreditoren zur Anmeldung ihrer habenden Ansprüche an eins oder das andere, oder an alle verkauften genannten General v. Wirsbibsky'schen Grundstücke und resp. an deren Kaufgelder und zur Bescheinigung dieser etwaigen Ansprüche mit den erforderlichen Beweismitteln hierdurch vorgeladen, am gedachten Liquidationstermine den 21sten December c. hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und die Beweise ihrer etwa vermeintlichen Realansprüche anzuzeigen. Sonst werden dieselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Creditoren, unter die die Vertheilung der Kaufgelder geschehen, wird auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Verhandl. Kaufsch.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 13. bis 19. September 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Kleinmeisters von der Armee Herrn Heinrich Erdmann Grafen v. Reichenbach-Goschütz aus dem Hause Jettel S. Heinrich Richard Adelbert.

Des

Des Gutspächters auf Palsnig Herrn Wilhelm Britting Jwil. Emma Elisa
Auguste und Ernst Hermann Rudolph. Des B. und Kleiderzurichters Jo-
hann Gottlieb Hersfurth I. Augustine Caroline. Des B. und Tischlers Johann
Gottlieb Felskel S. Johann Ernst Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Gottlieb
Frank I. Marie Louise Charlotte. Des B. und Schuhmachers Philipp Reiß
I. Helene Auguste Apollonia. Des Königl. akademischen Meisters Herrn Gott-
fried August Philo S. Carl Eduard. Des B. und Fleischhauers Christian
Gottlieb Saner Jwil. Caroline Henriette Amalie und Eleonore Wilhelmine
Auguste.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Frandtmelnbrenner Gottfried Rosel mit
Eleonore Günther. Der B. und Drecheler Johann Gottfried Kiesel mit Ro-
sina Kuhn. Der B. und Knopfgießer Carl Gottfried Schupp mit Jst. Julia-
ne Rosine Vog.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Großblader Johann Gottlob Kaiser mit Frau
Johanna Christiana geb. Stumm verwitt. Heitmann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Ecclesiast und Morgenpredigers zu St. Barbara Herrn
Carl Gottlieb Klein I. Maria Rosina Ulrike, alt 5 J. 3 M. 27 T. Der B.
und Banquier Herr Carl Ferdinand Weigel, alt 88 J. 24 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Selbenschreibers Gottlob Bötzger I. Au-
guste Pauline, alt 3 J. 1 M. 17 T.

Zu St. Bernhardin. Der Schullehrer in Neuscheinig Herr Andreas Siegmund
Abel, alt 56 J. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Ludwig S. Gottlieb
Wilhelm, alt 3 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Kammachers Christian Gottlieb Richter S. Gott-
lieb August, alt 13 T. Des B. und Schneiders Carl Andreas Kessel I.
Auguste Eleonore, alt 3 J. Des B. und Parikrämers Herrn Christian Voll-
rad I. Caroline Henriette, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Geißlers Joseph Bödel I. Christiane Charlotte,
alt 18 W. Des B. und Handschuhmachers Johann Gottlieb Jüncke jüngerer
S. Albert, alt 1 J. ; inigl. dessen ältester S. Robert Julius, alt 1 J. 8 T.

Zu St. Christoph. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb David Klose Ehefr.
Susanna Elisabeth geb. Nowak, alt 20 J. 10 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Distillateurs Herrn Hansel S.
Julius, alt 36 W.

B e y l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. September 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Beim Hufschmied Rachel vor dem Odeon, zum goldenen Hufeisen genannt, steht ein guter Kutschwagen zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten September 1816. Zum meistbiethenden Verkauf der Dominiäl-Bräu- und Brennerey zu Kottwitz bey Pirna, ist auf den 5. Octob. c. ein anderweiter Termin anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Rentamt auf dem Dohme einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Aufschlag und Kaufsbedingungen können hier zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. (g.)

Königl. Rentamt.

*) Breslau den 16ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadgerichte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmacher Johann Samuel Scheibel gehörige, mit Nro. 956. bezeichnete, im Seitenbeutel belegene, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Termins den 10ten October, den 26sten October, und peremptorie den 11ten November 1816. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche beschfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem hiez zu ernannten Commissario, Herrn Auscultator v. Salisch, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnsehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus dem Meist- und Beschbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschafilichen Behörde ohnsehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebri- gens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Schmiedberg den 17. Juli 1816. Das allhier sub Nro. 100. belegene Zimmergesell Friesesche Haus, welches mit einem gro- ßen Grasgarten versehen, brauberechtigt ist, und auf 282 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 16. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtlichen Commissions Zimmer anstehenden per- emptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Oppeln

*) **Dresd.** den 9ten September 1816. Da sich in dem am 24ten Juli a. c. zum öffentlichen Verkaufe des Jura Riedzinslaschen sub No. 15. zu Neudorf gelegenen Robothbauergutes anberaume gemessenen peremptorischen Bietungsermittlung kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer Termin auf den 1sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen Justizamt.

*) **Rassiedel** den 3ten September 1816. Das hiesige Justizamt macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Franz Kevigshen in dem Dorfe Rassiedel sub No. 63. gelegenen robothsamten Bauerguts, welches besage gerichtlichen Detarationsprotocoll auf 470 Rthlr. 25 gr. et resp. 264 Rthlr. 15 gr. Königl. Preuss. Courant-Wünze abgewürdigt worden, Termin peremptorius licitationis auf den 20ten December a. c. im Orte Rassiedel anberaume worden sey, wozu beschlagfähige Kauflustige vorgeladen werden.

*) **Liegnitz** den 18ten September 1816. Wegen bevorstehender Veränderung meiner bisherigen Handlungs-Verhältnisse, die ich gesonnen, mein sub No. 544. am Kleinen Ringe hieselbst belegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Es ist zum Betriebe des Handels, es sey mit Wein, Specerey- oder Schmelzwaren, ganz geeignet, indem es gute Keller, ein geräumiges Gewölbe, in dem Hinterhause hinreichende Kammer, und Vorder- und Hinterhaus zusammen 9 Stuben, 2 Kföfen und 7 Kammern enthält. Auskunft über die Verkaufsbedingungen giebt der Inquisitor publ. Herr Kaufmann, und der unterzeichnete Eigenthümer.

Job. Angel. Zach.

Sachen, so verlohren worden.

*) **Breslau.** Den 17. September ist ein kleiner schwarzer Wopshund männlichen Geschlechts, 2 Jahre alt, vor der Thüre verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen in No. 469. auf der goldenen Madegasse abzugeben, und hat dafür eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frische Briefen sind zu haben bey J. A. Stenzel Jun. auf der Albrechtsstraße.

*) **Breslau.** Die neunte Fortsetzung des Catalogs der Selbstbibliothek wird in der Peuckerschen Buch- und Kunsthandlung für 1 gr. Wz. ausgegeben.

*) **Breslau.** Meinen sehr werthen Abnehmern mache hierdurch bekannt, daß der achte Schweizer Käse, pro Pfund 10 gr. Cour., wieder angekommen ist in No. 50. auf der Reuschengasse bey E. G. S. Reißg.

*) **Breslau.** Neue Büchsen, beländische und marinirte Heeringe, Cablar, Braunschweiger und Calami-Wurst, Schweizer, Limburger, holländischer und Parmesan-Käse, Cramer neuer Senf, Capern, Sardellen, feines Provencer Del,

Del. Trüffeln, Pfaffen, Mandeln in weichen Schalen, Sultanen Rosinen ohne Kernen, türkische Haselnüsse und Feigen, große Datteln, feine Wiener Chocolate, spanische Limetten, Cardeter Citronen, Punsch-Essenz, Moraschino, weißer Syrup und Barinas-Canaster in Rollen ist in billigen Preisen zu haben bch

F. A. Stenzel jun., auf der Albrechtsgasse.

Landw. d. 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiernit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Wolfenbüttel verstorbenen Carl v. Wachowski auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthaltsort nach unbekannte Caplan Krönke — ehemals zu Wolfenbüttel — öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten ihre Forderungen anzugehen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der A. Kunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den ersten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ulrich, der Verglichte Krieken die selbst und der Stadtrichter Höhl zu Bentzen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verdrängen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowski etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzugehen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder dinstolge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräfl. Henckelsches frey standesherrlich Bentzner Gerichte.

Bened.

Frankenstein den 22ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das insuffiziente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulrich zu Oberspork des Wänsenberg, bestehend aus seinen bestehenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 Sgr. 4 D., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3.338 Rthlr. 20 Sgr. 5 D. ex Decreto vom 22ten Juni c. v. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerichtet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem präventorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzlei dieselbst auf dem Reamante zur Liquidierung und Nachweisung derselben entwe-

der

der in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concurssmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Eridorff hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gerichte mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Wänsferberg-Frankenstein und der Güter Eschlaus, Döbersdorf.

Fritsch.

Sagan den 13ten August 1816. Nachdem wir über die Kaufgelder der sub hasta verkauften, der Maria Rosine geschiedenen Ober-Jäger Zinser geb. Ehrlich zu Raumburg am Boder zugehörig gewesenen Realitäten ein Liquidations-Verfahren eröffnet und einen Termin zur Liquidation und Verification der sämmtlichen, diese Grundstücke betreffenden Schulden auf den 5ten November d. J. anberaumet haben, so werden sämmtliche Realgläubiger hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Raumburg am Boder zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verificiren; im Falle des Richterscheins aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden müssen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Boder.

Weißflog.

*) Klegnitz den 18ten September 1816. Meinen verehrten Handlungs- freunden, Gönnern und Abnehmern zeige ich hierdurch ganz ergebenst an: wie ich entschlossen bin, meine bisherige Weinhandlung zu Michaelis d. J. aufzugeben und meine Vorräthe nebst Allem, was dazu gehört, den hiesigen Kapitulanten Herren Kosi et Cirsa im Ganzen käuflich zu überlassen. Dieserhalb finde ich mich veranlaßt, alle diejenigen, die sowohl an meiner Handlung als an mich selbst rechtliche Forderungen zu haben vermeinen, dringend zu bitten, ihre Ansprüche von jetzt an bis Ende d. J. geltend zu machen und pünktliche Befriedigung von mir zu gewärtigen. Zugleich ersuche ich aber auch alle diejenigen, die an meine Handlung noch Zahlungen zu leisten haben, solche binnen 3 Monaten, von heute an gerechnet, und längstens bis Ende December d. J., gefälligst berichtigen zu wollen, weil eine längere Zögerung nur zu Unannehmlichkeiten und Zeitversplitterung führen könnte. Im Falle einer meinerseits auf einige Zeit möglichen Abwesenheit vom hiesigen Orte, wird der Inquisitor publ. Herr Kaufmann abhier die Güte haben, mich in meinen Angelegenheiten bis zu meiner Zurückkunft zu vertreten.

Der Kaufmann Joh. Angel. Tacchi.

Hirschberg den 10ten September 1816. Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß ich von heute hier wohne.

Joh. Gottfr. Gielzewsky, ehemals Kaufmann in Breslau.